



Die Bürgerversammlung hat den Bericht und Antrag zum Budget 2026 genehmigt und ist damit dem Antrag des Stadtrats und der Geschäftsprüfungskommission gefolgt. ¶

Der Steuerfuss für die Gemeindesteuer wurde auf 74% festgelegt. ¶

Bürgerversammlung

Donnerstag, 4. Dezember 2025, 19.30 Uhr
Stadtsaal KREUZ

Einladung zur Bürgerversammlung

Beim Eintritt in den Versammlungsraum sind die Stimmausweise abzugeben. Sollten Sie keinen erhalten haben, können Sie ihn bis am 4. Dezember 2025, 16.30 Uhr bei der Stadtkanzlei beziehen.

Traktanden

1. Bericht und Antrag des Stadtrats zum Budget 2026
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Bericht und Antrag für die Bewilligung eines Baukredits von Fr. 1'625'000.— für den Ersatzneubau Brücke und Gewässerkorrektur Felsenhofbach
3. Bericht und Antrag für die Bewilligung eines Baukredits von Fr. 5'875'000.— zur Realisierung der baulichen Massnahmen in der Eishalle Lido, Rapperswil
4. Allgemeine Umfrage

Vorwort

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Unsere Stadt steht vor wichtigen Entscheidungen. Mit dem Budget 2026 schlagen wir einen verantwortungsvollen Kurs ein: Wir prüfen die Ausgaben kritisch, reduzieren Investitionen wo möglich und passen den Steuerfuss an. So begrenzen wir die Verschuldung und sichern gleichzeitig die Finanzierung von Schulen, Pflege und Infrastruktur – wichtige Grundlagen unserer hohen Lebensqualität.

Dazu gehört auch die Sanierung der Eishalle Lido. Mit moderner Technik erhöhen wir die Betriebssicherheit, sparen Energie und schaffen gute Voraussetzungen für die nächsten rund zwanzig Jahre. Und auch beim Felsenhofbach handeln wir vorausschauend: Eine neue Brücke verbessert den Hochwasserschutz, wertet den Bach ökologisch auf und sorgt für sichere Verbindungen.

Diese Entscheidungen sind wegweisend für die Zukunft der Stadt. Sie sind sorgfältig geplant, nachhaltig und notwendig für ein weiterhin vielfältiges und l(i)ebenswertes Rapperswil-Jona.



Ihre Stadtpräsidentin

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'B. Dillier'. The signature is fluid and cursive.

Barbara Dillier

Traktandum 1

Bericht und Antrag des Stadtrats zum Budget 2026

Das Wichtigste in Kürze

Die Stadt Rapperswil-Jona steht finanziell an einem Wendepunkt. 2020 verfügte die Stadt noch über ein Nettovermögen von knapp Fr. 3'900.– pro Kopf, bis 2029 droht eine Nettoverschuldung von fast Fr. 4'000.–. Um die Handlungsfähigkeit zu sichern, setzt der Stadtrat für das Budget 2026 deshalb auf die strikte Überprüfung der Ausgaben in der Verwaltung, eine Reduktion der Investitionen wo möglich und eine Anpassung des Steuerfusses. Dieser soll von 74 auf 79 Prozent steigen, der Grundsteueransatz bleibt bei 0,3%. Daraus resultieren Mehreinnahmen von rund 5,70 Mio. Franken bei den Steuern.

Die Erfolgsrechnung 2026 weist trotz dieser Massnahmen bei einem Aufwand von 219,3 Mio. Franken und einem Ertrag von 218,5 Mio. Franken ein Minus von Fr. 760'300.– aus. Der Personalaufwand steigt vor allem wegen wachsender Sonderpädagogik, dem Sachaufwand aufgrund höherer Unterhaltskosten, den Ab-

schreibungen wegen neuer Bauten wie dem Pflegezentrum Schachen, und dem Transferaufwand durch Beiträge an Pflege und soziale Dienste.

Im Investitionsbudget sind 60,40 Mio. Franken brutto, 57,90 Mio. Franken netto enthalten. Zentrale Projekte sind dabei das Pflegezentrum Schachen (23,80 Mio. Franken), die Erweiterung des Schulraums Weiden (8,70 Mio. Franken), die Sanierung der Eishalle Lido (1,50 Mio. Franken) und die Erweiterung der ARA (1,40 Mio. Franken).

Der Stadtrat ist gefordert und wird an drei Orten den Hebel ansetzen: Senkung der Ausgaben, Reduktion von Investitionen und Erhöhung der Einnahmen. Mit diesem Massnahmenpaket kann die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt bis 2029 auf rund 1'950.– Franken begrenzt werden. Gleichzeitig ermöglicht es notwendige Investitionen in Schulen, Pflege und Infrastruktur und stabilisiert die Finanzen der Stadt.

A. Ausgangslage

Um die Handlungsfähigkeit langfristig zu sichern und den hohen Anforderungen einer wachsenden Stadt gerecht zu werden, braucht es eine vorausschauende und umsichtige Finanzpolitik. Ziel ist es, eine übermässige Verschuldung zu vermeiden und künftigen Generationen eine gesunde Stadt übergeben zu können. Während 2020 noch ein Nettovermögen von knapp Fr. 3'900.– pro Kopf ausgewiesen wurde, steht die Stadt heute an einem Wendepunkt. Bis ins Jahr 2029 droht die Verschuldung pro Kopf auf fast Fr. 4'000.– zu steigen. Deshalb braucht es nun ein Umdenken in der Finanzplanung.

Grundsätzlich stehen dafür drei Möglichkeiten zur Verfügung: Ausgaben reduzieren, Investitionen zurückfahren oder den Steuerfuss anheben. Der Stadtrat will den Hebel bei all diesen Punkten ansetzen. Nach eingehender Prüfung hat er sich deshalb für eine Erhöhung des Steuerfusses um fünf Prozentpunkte auf das Jahr 2026 hin entschieden. Der Grundsteueransatz bleibt bei 0,3% unverändert. Die Stadt rechnet dadurch mit Mehreinnahmen von rund 5,70 Mio. Franken. Dieser Schritt ist Teil eines Massnahmenpakets, das es ermöglicht, die Pro-Kopf-Verschuldung bis 2029 auf gut Fr. 1'950.– zu reduzieren.

Durch den Verkauf der Aktien der Energie Zürichsee Linth AG (vormals Erdgas Obersee AG) im Herbst 2016 bzw. den zusätzlichen Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2016 konnte der Steuerfuss auf das Budget 2017 um zehn Steuerfussprozent auf 80 % reduziert werden. Die Bürgerversammlung hat im Dezember 2018 beschlossen, den Steuerfuss von 80 % auf 76 % zu senken. Dieser wurde für die Jahre 2019, 2020 und 2021 bestätigt. Im Dezember 2021 beschloss die Bürgerversammlung eine Senkung auf 74 %, die im Dezember 2022, 2023 und 2024 bestätigt wurde.

B. Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2026 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 219'285'600.– und einem Ertrag von Fr. 218'525'300.– mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 760'300.– ab.

Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen gegenüber dem Budget 2025 erwähnt.

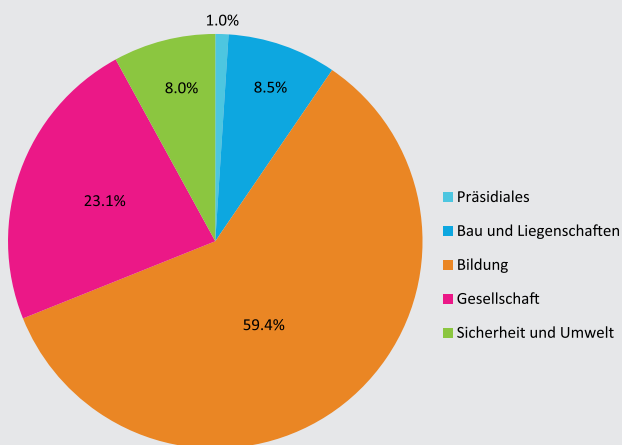
Aufwand

Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt um 3,10 % bzw. 2,63 Mio. Franken auf neu 87,34 Mio. Franken (Vorjahr 84,71 Mio. Franken). Das Budget geht von generellen Anpassungen

Nettoaufwand pro Ressort (ohne Steuereinnahmen)

| | | |
|------------------------|----------------|---------|
| Präsidiales | 1471'200.00 | 1.0 % |
| Bau und Liegenschaften | 12'204'500.00 | 8.5 % |
| Bildung | 85'161'300.00 | 59.4 % |
| Gesellschaft | 33'118'900.00 | 23.1 % |
| Sicherheit und Umwelt | 11439400.00 | 8.0 % |
| | 143'395'300.00 | 100.0 % |



der Besoldungsansätze von 0,50 % beim Verwaltungspersonal mit Aussendienstleistungen inklusive Unterrichtsergänzende Betreuung und ebenfalls 0,50 % bei den Lehrpersonen aus. Die automatischen Stufenanstiege werden gewährt. Die Personalaufwendungen im Verwaltungsbereich steigen netto um 0,92 Mio. Franken an; im Volksschulbereich inklusive Unterrichtsergänzende Betreuung und Schulleitungen steigen diese netto um 1,47 Mio. Franken.

Der bewilligte Stellenplan steigt 2026 um 1'290 Stellenprozent an (ohne bereits während des Rechnungsjahres 2025 neu bewilligte Stellen und ohne befristete Stellen).

Im Volksschulbereich verringert sich die Anzahl Klassen auf der Kindergartenstufe um eine Klasse. Auf der Primarstufe wird dafür eine zusätzliche Klasse geführt und auf der Oberstufe zwei Klassen. Aufgrund der aktuellen Schülerzahlprognose rechnet die Schulverwaltung ab dem Schuljahr 2026/27 mit noch einmal zwei zusätzlichen Schulklassen. Diese zwei zusätzlichen Klassen wurden für den Zeitraum August bis Dezember 2026 ins Budget 2026 miteingerechnet.

Die Kostensteigerung bei den Löhnen der Unterrichtsergänzenden Betreuung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass für das Jahr 2025 zu tief budgetiert wurde. Im Bereich der Sonderpädagogik steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Bedarf. Die Begabungsförderung wird gemäss Konzept ausgebaut.

Die Sozialversicherungsbeiträge steigen um 0,29 Mio. Franken auf neu 4,64 Mio. Franken an. Die Personalversicherungsbeiträge sind mit 6,60 Mio. Franken 0,12 Mio. Franken höher. Die Verwaltungskosten der Pensionskasse werden mit 0,17 Mio. Franken vorgesehen. Die Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge sind mit 0,72 Mio. Franken 0,04 Mio. Franken tiefer.

Der übrige Personalaufwand ist mit 1,48 Mio. Franken um 1,40 % tiefer als im Vorjahr.

Sachaufwand

Der Sachaufwand steigt um 2,41 Mio. Franken (+ 5,31%) auf neu 47,47 Mio. Franken (Vorjahr 45,34 Mio. Franken). Der Liegenschafts- und Betriebsaufwand der Finanzliegenschaften ist im Finanzaufwand (Kostenart 343) budgetiert und beläuft sich auf 2,60 Mio. Franken (Vorjahr 2,39 Mio. Franken).

Unterhaltsaufwendungen

Der bauliche und betriebliche Unterhalt wird mit 9,89 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr 9,20 Mio. Franken). Für die Liegenschaften des Finanzvermögens ist baulicher Unterhalt von 0,88 Mio. Franken veranschlagt (Vorjahr 0,69 Mio. Franken). Der werterhaltende Liegenschaftsunterhalt wird laufend vorgenommen.

Bei den Hochbauten wird ein Aufwand von 6,00 Mio. Franken budgetiert, 0,41 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Der Grund dafür ist im Wesentlichen, dass bei einigen Liegenschaften und Schulanlagen ein veraltetes Schlüsselsystem besteht, welches ausgewechselt werden muss, da dieses System mit der neuen Zylinder-Version nicht mehr kompatibel ist. Bei den Schulanlagen sind auch Mehrausgaben für Instandsetzungsarbeiten budgetiert u. a. für die Dachsanierung bei der Schulanlage Hanfländer, Instandstellung von Fassaden, Geländeerhöhungen, Ersatz von Storen, Wärmeschutzmassnahmen, Ersatz von Bodenbelägen und Malerarbeiten. Auch muss das Garagentor bei der Liegenschaft Bollwies ersetzt werden. Infolge Sicherheitsauflagen müssen Hochblenden am Gebäude des 50m Schiessstandes installiert werden, was auch zu Mehrausgaben im Bereich Hochbau führt. Die Fassade des Einsiedlerhaus muss wegen Langzeitschäden ebenfalls saniert werden.

Für Aufwendungen Serviceverträge und Servicearbeiten sind 0,10 Mio. Franken weniger ins Budget 2026 eingestellt. Die Wartungen der Anlagen erfolgt gemäss gesetzlichen Vorgaben und gemäss Herstellervorgaben. Der Unterhalt der Weihnachtsbeleuchtung ist mit 0,16 Mio. Franken budgetiert.

Passivzinsen/Abschreibungen

Der Zinsaufwand wird auf 2,21 Mio. Franken budgetiert

(Vorjahr 2,18 Mio. Franken). Das Darlehen bei der Pensionskasse bleibt unverändert. Der Fremdmittelbedarf und die Zinsaufwendungen werden aufgrund der anstehenden Investitionen weiter ansteigen. Entgegen dem Vorjahr ist eher mit sinkenden Zinsen zu rechnen.

Die Abschreibungen sind mit 16,81 Mio. Franken budgetiert; 4,41 Mio. Franken höher als im Vorjahr (12,40 Mio. Franken). Es handelt sich um die Abschreibung von Sachanlagen und immaterielle Anlagen. Eine Vielzahl von Vorhaben im Verpflichtungskreditwesen, welche 2026 in Nutzung gehen, werden in diesem Jahr das erste Mal voll abgeschrieben. Das gilt auch für kleinere Vorhaben im Verpflichtungskreditbereich, welche der Stimmbürgerschaft mit dem Budget 2026 zur Genehmigung vorgelegt und 2026 umgesetzt werden. Neben hohen Abschreibungslasten im Bereich Tiefbau mit Strassen und Abwasserwesen sind es grosse Vorhaben im Hochbau wie Schulanlagen, Sportanlagen, Eisanlagen Lido, Pflegezentren – insbesondere das Pflegezentrum Schachen, Werkdienst sowie Informatik Schule und Verwaltung, aufgrund deren die Abschreibungslasten hoch sind.

Zusätzliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens sind keine budgetiert.

Transferaufwand

Im Transferaufwand verbucht werden Entschädigungen und Beiträge, die unter verschiedenen Partnern (wie Kanton, Gemeinden, Zweckverbände, Organisationen, private Haushalte) getätigt werden (z.B. Schulgelder, Beitrag öffentlicher Verkehr, Vereinsbeiträge, Sportbeiträge, finanzielle Sozialhilfe).

Im Transferaufwand budgetiert sind 50,53 Mio. Franken (Vorjahr 48,94 Mio. Franken). In diesem Bereich ergeben sich 2026 teilweise erhebliche Mehraufwendungen: Für Restkosten der Pflegefinanzierung sind die Aufwendungen 0,50 Mio. Franken höher; für die ambulante Pflegefinanzierung von privaten Unternehmungen sind dies 0,10 Mio. Franken. Beim Zweckverband Soziale Dienste inklusive Schulsozialarbeit steigen die Kosten um 0,33 Mio. Franken. Im Bereich unterrichtsergänzende Betreuung ergibt sich ein Mehraufwand von 1,25 Mio. Franken. Die Entschädigung an RaJoVita ist um 0,15 Mio. Franken höher. Bei der wirtschaftlichen Hilfe wird mit leicht tieferen Aufwendungen gerechnet.

Informatik

Bei der Informatik steigt der Nettoaufwand um 0,75 Mio. Franken auf 5,71 Mio. Franken. Seit dem Budget 2020 werden die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen auf die einzelnen Funktionen verbucht.

Dienstleistungen und Honorare

Die Dienstleistungen und Honorare werden mit 12,22 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr 11,29 Mio. Franken). Enthalten sind hier insbesondere auch Aufwendungen für Grobabklärungen, Initialisierungen etc. für spätere Verpflichtungskreditvorhaben/Investitionsvorhaben.

Mehraufwendungen ergeben sich bei den Dienstleistungen Dritter, insbesondere im Fachbereich Liegenschaften u. a. für Aufwendungen im Zusammenhang mit energetischen Gebäudestandards und im Bereich Unterrichtsergänzende Betreuung für die Mittagsverpflegung (+ 0,10 Mio. Franken). Für Planungen und Projektinitialisierungen sind 0,46 Mio. Franken vorgesehen, das sind 0,12 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Darin enthalten sind u. a. diverse Planungen der Verkehrs- und Stadtplanung sowie Projektinitialisierungen, welche in den Folgejahren Projektierungen und Ausführungen im Bereich Investitionsvorhaben auslösen können.

Für das eGovernment sind im Budget 2026 0,63 Mio. Franken berücksichtigt, was einer Erhöhung gegenüber dem letztjährigen Budget von 0,02 Mio. Franken entspricht. Der Informatik-Nutzungsaufwand wird um rund 0,71 Mio. Franken weniger budgetiert als im Vorjahr.

Volksschule

Im Bereich Volksschule sind Nettoaufwendungen von 74,84 Mio. Franken veranschlagt (Vorjahr 71,74 Mio. Franken). Grundlage für die Budgetierung bildet die vom Schulrat und vom Stadtrat genehmigte Klassenorganisation 2025/2026 mit 160,5 Klassen. Beschult werden 2'978 Kinder (Vorjahr 2'954). Der Klassenschnitt über alle Klassen (ohne Kleinklassen) beträgt 19 Schülerinnen und Schüler.

Kultur

Die Aufwendungen im Bereich Kultur sind mit 4,56 Mio. Franken veranschlagt (Vorjahr 4,33 Mio. Franken). Für den Betrieb des Stadtmuseums sind Fr. 191'500.– vorgesehen. Für das Kunstzeughaus sind Fr. 373'600.– budgetiert.

Öffentlicher Verkehr

Die Kosten im öffentlichen Verkehr erhöhen sich um 0,37 Mio. Franken. Grund dafür sind hauptsächlich Abgeltungen an den Kanton für den Regionalverkehr, welche aufgrund noch ausstehender Meldung durch den Kanton, anhand dem Mittelwert der letzten Jahre berechnet wurden.

Soziale Sicherheit

Im Asylwesen steigen die Nettoaufwendungen um Fr. 129'800.– auf 1,44 Mio. Franken (Vorjahresbudget: 1,31 Mio. Franken). Dies ergibt sich vor allem aus den höheren

Kosten für vorläufig aufgenommene Ausländer (+Fr. 135'000.–) und Personen mit Schutzstatus S (+Fr. 68'000.–). Minderkosten ergeben sich bei der Notunterkunft Busskirch (-Fr. 32'800.–) sowie den Flüchtlingen (-Fr. 41'000.–).

Der Nettoaufwand bei der wirtschaftlichen Hilfe liegt bei 3,25 Mio. Franken (Vorjahr 3,83 Mio. Franken). Die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend betragen 5,21 Mio. Franken (-Fr. 403'400.–). Die Nettoaufwendungen für Alimentenbevorschussung reduzieren sich von Fr. 500'000.– auf Fr. 350'000.–.

Der Nettoaufwand für die Kinder- und Jugendarbeit macht neu Fr. 886'600.– aus (-Fr. 40'100.–). Die Reduktion ist hauptsächlich auf tiefere Personalaufwendungen zurückzuführen.

Die Entschädigungen an private Beistände schlagen wie im Vorjahr mit Fr. 85'000.– zu Buche. Die Leistungen an Familien reduzieren sich gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 222'800.– auf neu 2,61 Mio. Franken.

Die Nettoaufwendungen bei den Elternschaftsbeiträgen betragen Fr. 10'000.– (Vorjahr: Fr. 20'000.–).

Zweckverband Soziale Dienste Linthgebiet
Der Beitrag an den Zweckverband Soziale Dienste Linthgebiet beläuft sich auf Fr. 2'207'300.– (Vorjahr: Fr. 1'905'500.–).

Für die Schulsozialarbeit sind im 2026 1,33 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr: 1,29 Mio. Franken).

Gesundheit

Für die Erstausrüstung des Neubaus Pflegezentrum Schachen werden der Stiftung RaJoVita die Mietzinse der Pflegezentren Bühl und Meienberg wie in den Vorjahren erlassen. Da das Pflegezentrum Schachen im 2026 in Betrieb genommen wird, beträgt die anteilige erlassene Miete im 2026 Fr. 523'300.– (rund die Hälfte der marktüblichen Miete, Vorjahr: Fr. 627'300.–).

Für die Pflegefinanzierung (Gemeindeanteil an Kanton) sind seit 2014 die Gemeinden vollumfänglich für die Restfinanzierung zuständig. Der Aufwand wird im 2026 mit 6,8 Mio. Franken veranschlagt (Vorjahr: 6,3 Mio. Franken). Die Leistungen an die Stiftung RaJoVita belaufen sich auf 3,99 Mio. Franken (Vorjahr: 3,83 Mio. Franken).

Öffentliche Sicherheit

Der Nettoaufwand im Bereich der öffentlichen Sicherheit mit Stadtpolizei, Sicherheitsdienst, Polizeidienst, etc. beläuft sich auf Fr. 693'400.– (Vorjahr Fr. 737'700.–). Die Entschädigung an den Kanton für die Stadtpolizei

beträgt Fr. 520'000.– und liegt somit um Fr. 20'000.– höher als im Vorjahr.

Spezialfinanzierungen

Aus Parkgebühren werden Einnahmen von 2,74 Mio. Franken veranschlagt (inkl. Parkhäuser, Vorjahr: 2,48 Mio. Franken). Das Budget sieht Einlagen von 0,55 Mio. Franken aus den Parkhäusern Schanz, See, Cityparkhaus und öffentliche Parkplätze vor. Beim Parkhaus Bühl wird eine Entnahme aus der Reserve von 0,04 Mio. Franken budgetiert. Die Reserve per Ende 2024 beträgt 9,28 Mio. Franken.

Die Abwassergebühren gehen von den gleichen Ansätzen wie 2022 aus, unverändert Fr. 1.30/m³ inklusive Mehrwertsteuer. Die Einnahmen werden mit 2,30 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr 2,41 Mio. Franken).

Die Personalaufwendungen im Bereich Abwasser reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 54'200.–. Ebenfalls reduzieren sich die Aufwendungen für den baulichen Unterhalt für Hochbauten um rund Fr. 106'500.–. Die Aufwendungen für externe Berater, Gutachten und Fachexperten erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresbudget um rund Fr. 65'000.–, die Unterhaltsaufwendungen für Tiefbauten (Kanalisation, Werk- und Wasserleitungen, Kanäle und Aussenstationen) um Fr. 224'000.–. Wiederum enthalten ist die Abwasserabgabe Mikroverunreinigungen von Fr. 270'000.– resp. Fr. 9.– pro Einwohner (Vorjahr: Fr. 266'000.–). Diese Abgabe ist zu entrichten, solange die Abwasserreinigungsanlage nicht mit einer weiteren Reinigungsstufe ausgebaut ist. Dieses Projekt ist in der Investitionsplanung vorgesehen und soll gemäss Planung im 2026 abgeschlossen werden. Der Betrieb dieser künftigen Reinigungsstufe verursacht in etwa ähnliche Betriebskosten wie die Abwasserabgabe. Die Erträge aus dem Stromverkauf (KEV) werden mit Fr. 142'000.– (-Fr. 50'000.–) budgetiert. Aufgrund der Investitionen erhöhen sich die planmässigen Abschreibungen um Fr. 422'900.–. Die Anschlussgebühren werden in der Investitionsrechnung vereinnahmt und anschliessend planmässig während 10 Jahren über die Erfolgsrechnung aufgelöst. Die Abwasserrechnung sieht eine Entnahme aus der Reserve von 1,48 Mio. Franken vor (Vorjahr: Entnahme von 1,14 Mio. Franken). Die Reserve beträgt per Ende 2024 12,35 Mio. Franken.

Die Einnahmen aus den Grundgebühren und Sackgebühren werden wie im Vorjahr veranschlagt. Die Aufwendungen für die Metallabfuhr, ALU-Abfuhr, Grüngutabfuhr und Sonderabfälle werden auf Vorjahresniveau erwartet, während die Aufwendungen für Abfallsäcke (-Fr. 8'000.–), Kartonabfuhr (-Fr. 5'000.–) und Glasabfuhr (-Fr. 5'000.–) sinken. Die Aufwendungen für die Papierabfuhr werden um Fr. 10'000.– höher budgetiert. Die

Verwertungs- und Transportkosten KEZO werden voraussichtlich Fr. 730'000.– betragen (Vorjahr: Fr. 700'000.–). Der Erlös aus Verkäufen aus Papier, Glas und Karton werden im Rahmen der Vorjahre erwartet. Die Abfallrechnung sieht eine Entnahme aus der Reserve von Fr. 25'400.– vor (Vorjahr: Einlage von Fr. 168'000.–). Die Reserve beträgt per Ende 2024 3,47 Mio. Franken.

Die Einnahmen aus der Feuerwehrpflicht-Ersatzabgabe belaufen sich auf 2,60 Mio. Franken. Die Reserve weist Ende 2024 einen Bestand von 2,84 Mio. Franken aus (Vorjahr: 2,45 Mio. Franken).

Ertrag

Steuereinnahmen natürliche Personen und andere Steuerarten

Insgesamt sind die Steuereinnahmen auf 142,85 Mio. Franken veranschlagt (Gemeindesteuerfuss +5 %, neu 79 %). Die Mehreinnahmen gegenüber Vorjahresbudget insgesamt belaufen sich auf 11,31 Mio. Franken.

Die Erhöhung des Gemeindesteuerfusses um 5 % ergibt Mehreinnahmen bei den Steuern natürlicher Personen von rund 5,70 Mio. Franken, was zu Einnahmen von total 89,90 Mio. Franken führt.

Die Budgetierung erfolgt jeweils aufgrund der Beurteilung der mutmasslichen Einnahmen per Ende Dezember des laufenden Rechnungsjahrs. Trotz erheblichen wirtschaftlichen Unsicherheiten, Inflation und erhöhten

Zinsen wird für 2026 mit einem leichten Wachstum des Bruttoinlandprodukts gerechnet. Insbesondere beim Wachstum der Steuern natürlicher Personen ist die Prognose positiv, insbesondere was den Zuwachs des Steuersubstrats und die Entwicklung der Steuerkraft betrifft. Hingegen ist bei den Steuern juristischer Personen mit einem leichten Rückgang zu rechnen. Analog der Vorjahre erfolgten mit dem kantonalen Steueramt die nötigen Austausch zur Budgetierung der Steuereinnahmen. Es ergibt sich eine einfache Steuer von 113,80 Mio. Franken. Ein Steuerprozent entspricht somit Fr. 1'137'975.–. Bei einem Steuerfuss von 79 % führt dies zu Einnahmen von 89,90 Mio. Franken bei den laufenden Einkommens- und Vermögenssteuern. Bei den Nachzahlungen für frühere Jahre wird aufgrund der drei Vorjahreswerte mit gleichbleibenden Einnahmen gerechnet. Der Grundsteuersatz bleibt mit 0,3‰ unverändert. Die Grundsteuern sowie die Handänderungssteuern werden auf 3,60 bzw. 3,65 Mio. Franken budgetiert. Sie sind schwierig zu budgetieren bzw. hängen von ausserordentlichen Fällen und weniger von der Zahl der Geschäftsfälle ab.

Vermögenserträge

Enthalten sind hier die Einnahmen aus Mieten, Bankzinsen, Wertschifterträgen, Verzugszinsen im Bereich Steuern, aber auch Buchgewinne.

Steuern juristischer Personen und Grundstückgewinnsteuern

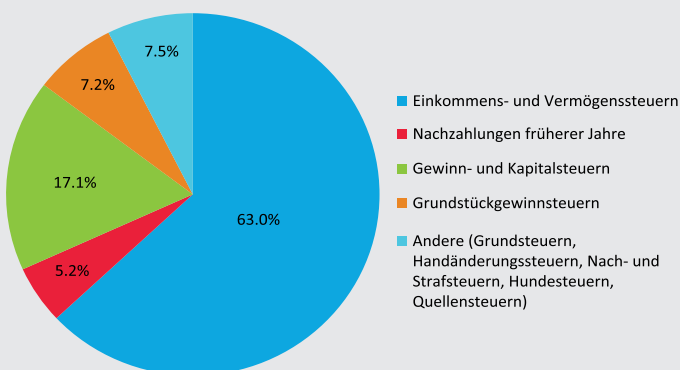
Bei den Steuern juristischer Personen ist mit einer Verschlechterung von – 2,50 % gegenüber der Jahresrechnung 2025 zu rechnen; dies auf der Basis der mutmasslichen Einnahmen 2025, welche leicht über dem Budget 2025 liegend dürften.

Die Grundstückgewinnsteuern sind schwierig zu budgetieren, sie hängen von ausserordentlichen Fällen ab, weniger von der Zahl der Geschäftsfälle im Grundbuchwesen. Das Budget 2026 rechnet mit Einnahmen von 10,30 Mio. Franken.

Steuereinnahmen

| | | |
|---|----------------|---------|
| Einkommens- und Vermögenssteuern | 89'900'000.00 | 63.0 % |
| Nachzahlungen früherer Jahre | 7'400'000.00 | 5.2 % |
| Gewinn- und Kapitalsteuern | 24'400'000.00 | 17.1 % |
| Grundstückgewinnsteuern | 10'300'000.00 | 7.2 % |
| Andere (Grundsteuern, Handänderungssteuern, Nach- und Strafsteuern, Hundesteuern, Quellensteuern) | 10'635'000.00 | 7.5 % |
| | 142'635'000.00 | 100.0 % |

ohne Verzugszinsen, Ausgleichszinsen, Abschreibungen, Erlasse, Verluste



C. Investitionsbudget

Nach der Gemeindeordnung werden Kredite für Investitionen bei Projektierungen bis Fr. 200'000.– und bei Ausführungskrediten bis zu Fr. 1'000'000.– je Fall direkt mit der Genehmigung des Budgets bewilligt. Für solche Ausgaben werden keine separaten Kreditvorlagen unterbreitet. Für das Jahr 2026 handelt es sich um folgende Investitionsausgaben und Kreditsummen (Reihenfolge nach Kontenplan):

| | | | |
|---|------------------|---|------------------|
| – Informatik: Ersatzbeschaffung unterbroch- | | – Kanalisation Bleichestrasse | |
| freie Stromversorgung und Netzwerk- | | (Projektierungskredit) | 50'000.– |
| anpassung | 320'000.– | – Erschliessung Porthof, Kanalisation | |
| – Informatik: Ersatz Telefonie und | | (Projektierungskredit) | 100'000.– |
| Alarmierung Verwaltung und Schule | 200'000.– | – Stadtplanung, Arealentwicklungen, | |
| – Informatik: Ersatzbeschaffung Speicher- | | Vorstudien | 190'000.– |
| systeme und Videoüberwachung | 390'000.– | – LED-Umrüstung Strassenbeleuchtungen | |
| – Informatik: Ersatzbeschaffung Server- | | 2026 | 600'000.– |
| farm | 310'000.– | – LED-Umrüstung Liegenschaften 2026 | 900'000.– |
| – Informatik Ersatzbeschaffung Netzwerk | | – Zürcherstrasse 9, Gesamtanierung | |
| CORE | 300'000.– | (Projektierungskredit) | 200'000.– |
| – Informatik: Ersatzbeschaffung und | | Das Investitionsbudget 2026 sieht Bruttoinvestitionen | |
| Erweiterungen Stiftung RaJoVita | 230'000.– | inkl. Finanzvermögen von 60,40 Mio. Franken vor. Abzüg- | |
| – KI-System Investition | 150'000.– | lich Anschlussbeiträge Abwasserwesen von 2,50 Mio. | |
| – Zwei-Standort-Strategie, Umzug und | | Franken ergibt dies Nettoinvestitionen von 57,90 Mio. | |
| Anpassungen | 250'000.– | Franken. Im Vorjahr lag das Investitionsvolumen bei 71,30 | |
| – Stadthaus, Instandsetzungsmass- | | Mio. Franken (brutto). Die Ausgaben resp. Kredittran- | |
| nahmen und Sicherheitsupgrade | 330'000.– | chen im nächsten Jahr für grosse Projekte sind: | |
| – Schützenhaus Grunau, Instandsetzung | | – 8,70 Mio. Franken für die Erweiterung Schulraum in | |
| Gebäude (Projektierungskredit) | 100'000.– | der Schulanlage Weiden | |
| – Schulanlage Herrenberg, Geländer- | | – 1,50 Mio. Franken für die Sanierung der Eishalle und | |
| erhöhungen | 190'000.– | Eisanlagen Lido | |
| – Schulanlage Hanfländer, Sanierung | | – 23,80 Mio. Franken für den Neubau des Pflegezen- | |
| Hallenbaddecke | 336'000.– | trums Schachen | |
| – Schulanlage Hanfländer, Mythen- | | – 1,00 Mio. Franken für die Erstellung des Kreisels | |
| strasse 35, Sofortmassnahmen | 500'000.– | Porthof, Feldlistrasse | |
| – Schulanlage Lenggis, Dachsanierung | | – 1,40 Mio. Franken für die ARA Jona, 5. Reinigungs- | |
| Kindergarten Thäli | 170'000.– | stufe Elimination Mikroverunreinigung | |
| – Schulanlage Lenggis, Fassadensanie- | | – 4,90 Mio. Franken für die Ausübung Kaufrecht | |
| rung Schulhaus Paradies 1, | 400'000.– | Vinora/Lattenbach | |
| – Schulanlage Südquartier, Einbau Schul- | | | |
| raum in Foyer | 180'000.– | | |
| – Schulanlage Schachen, Sanierung | | | |
| Hallenbaddecke | 306'000.– | | |
| – Areal Lido, Machbarkeitsstudie Bad | 180'000.– | | |
| – Eisanlagen Lido, Ersatz Eisbearbeitungs- | | | |
| maschine | 210'000.– | | |
| – Asyl- und Flüchtlingswesen, Pflege- | | | |
| zentrum Meienberg, Umnutzung | 500'000.– | | |
| – Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Werk- | | | |
| dienst 2026 | 480'000.– | | |
| – Neugestaltung Stadttorplatz, Betriebs- | | | |
| und Gestaltungs-konzept (inkl. BehiG- | | | |
| Bushaltestelle) | 50'000.– | | |

D. Ausblick auf das Budget 2027

Im Hinblick auf die konkrete Budgetierung 2027 sind derzeit noch keine grösseren neuen Ausgaben bekannt. Folgende Feststellungen können gemacht werden:

- Wichtige Steuerungselemente sind Stellenplan, Betreuungsdienst und Klassenplanung/Klassenorganisation. Wenn die Teuerung ansteigt, steigen auch die Personalaufwendungen, wenn generelle Anpassungen der Besoldungsansätze und Stufenanstiege vorgesehen werden. Fürs Schuljahr 2026/27 wird mit einer weiteren Erhöhung der Schülerzahlen gerechnet.
- Weitere mögliche Kostentreiber sind Sozialhilfeausgaben, Asylwesen sowie Pflegefinanzierung, wo die Entwicklungen ungewiss sind.
- Beim Sachaufwand gilt es, Steigerungen wiederum zu kontrollieren und zu begrenzen.
- Die Zinssätze dürften auf dem wiederum tiefen Niveau bleiben, sodass die Zinsaufwendungen im Vergleich zum 2026 nicht markant ansteigen werden.
- Zu berücksichtigen ist, dass die Investitionsvolumina für einige Jahre hoch bleiben. Dies ergibt weiterhin steigende Abschreibungen und Zinsen. Diese Auswirkungen sind in der Finanzplanung zu beurteilen. Offen sind die wirtschaftliche Entwicklung und damit die notwendige Zunahme bei den Steuereinnahmen.

Der Stadtrat wird sich wiederum frühzeitig mit den Budgetrichtlinien für 2027 auseinandersetzen und das Finanzleitbild überarbeiten.

Im Investitionsbereich ist es richtig, zweimal jährlich die entsprechenden Kontroll- und Vorbereitungsarbeiten vorzunehmen, so dass Anfang 2026 wiederum die Investitionstriage durchgeführt werden kann, und zwar zur Beurteilung der laufenden Projekte und der Vorbereitung der Offerten und Kostenvoranschläge im Hinblick auf die Festlegung der Kreditsummen und die Budgetierung 2027. An den Sammelbotschaften der Investitionsvorhaben für das Budgetjahr und das Folgejahr wird festgehalten. Diese werden dem Stadtrat an zwei Sitzungen unterbreitet. Die Aktivierungsgrenze für Investitionsvorhaben ist zu vereinheitlichen und neu festzulegen.

Bezogen auf die Erfolgsrechnung 2027 gilt es, wiederum anfangs 2026 die frühzeitige Informationsbeschaffung über grosse Veränderungen, neue Ausgabenpositionen, gesetzliche Anpassungen etc. vorzunehmen. Ebenfalls gilt es, die Ergebnisse aus der laufenden Aufgaben- und Leistungsüberprüfung ab Budget 2027 zu berücksichtigen.

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Budget 2026, bestehend aus Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, wird genehmigt. Damit sind auch die Kredite für die Investitionen gemäss Liste im vorstehenden Abschnitt C bewilligt.
2. Für das Jahr 2026 werden folgende Steueransätze beschlossen:
 - Gemeindesteuern 79 %
 - Grundsteuern 0,3%

Rapperswil-Jona, 6. Oktober 2025

Stadtrat Rapperswil-Jona

Barbara Dillier
Stadtpräsidentin

Stefan Eberhard
Stadtschreiber

Beilagen:

- Gestufter Erfolgsausweis nach 2-stelligen Sachgruppen
- Erfolgsrechnung nach Funktionen, Zusammenzug
- Erfolgsrechnung nach Funktionen
- Investitionsbudget
- Liste neue Ausgaben ab Fr. 15'000.—
- Massnahmen Reduktion CO₂

Gestufter Erfolgsausweis nach 2-stelligen Sachgruppen

| Kto. | Text | Rechnung 2024 | Budget 2025 | Budget 2026 |
|------|---|------------------------|------------------------|------------------------|
| | Betrieblicher Aufwand | | | |
| 30 | Personalaufwand | 80'534'903.50 | 84'708'800.00 | 87'338'400.00 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 45'679'652.67 | 45'333'300.00 | 47'739'100.00 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 9'825'728.10 | 12'402'600.00 | 16'814'800.00 |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 1'580'807.54 | 930'600.00 | 940'700.00 |
| 36 | Transferaufwand | 48'374'694.67 | 48'935'700.00 | 50'527'600.00 |
| 39 | Interne Verrechnungen | 8'431'459.40 | 10'078'400.00 | 10'026'900.00 |
| | Betrieblicher Ertrag | | | |
| 40 | Fiskalertrag | - 130'443'761.63 | - 131'518'000.00 | - 142'825'000.00 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | - 202'200.08 | - 175'100.00 | - 187'100.00 |
| 42 | Entgelte | - 24'286'721.38 | - 22'012'700.00 | - 24'122'500.00 |
| 43 | Verschiedene Erträge | - 73'272.36 | - 17'000.00 | - 17'500.00 |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | - 963'680.83 | - 2'421'900.00 | - 2'444'000.00 |
| 46 | Transferertrag | - 14'363'633.67 | - 16'325'700.00 | - 13'296'200.00 |
| 49 | Interne Verrechnungen | - 8'431'459.40 | - 10'078'400.00 | - 10'026'900.00 |
| | Betriebsergebnis | 15'662'516.53 | 19'840'600.00 | 20'468'300.00 |
| 34 | Finanzaufwand | 8'861'998.57 | 4'625'000.00 | 4'897'500.00 |
| 44 | Finanzertrag | - 27'041'278.79 | - 18'257'500.00 | - 24'426'600.00 |
| | Finanzergebnis | - 18'179'280.22 | - 13'632'500.00 | - 19'529'100.00 |
| | Operatives Ergebnis | - 2'516'763.69 | 6'208'100.00 | 939'200.00 |
| | Ausserordentliches Ergebnis | | | |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 3'241'195.81 | 734'900.00 | 1'000'600.00 |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | - 724'432.12 | - 939'900.00 | - 1'179'500.00 |
| | Gesamtergebnis | 0.00 | 6'003'100.00 | 760'300.00 |

(- = Ertragsüberschuss, + = Aufwandüberschuss)

Erfolgsrechnung nach Funktionen, Zusammenzug

In der Erfolgsrechnung erscheinen sämtliche Erträge (Einnahmen) und Aufwendungen (Ausgaben) der Stadt. Aufwendungen sind zum Beispiel Personalaufwendungen (Lohnausgaben), Kosten für Konsumgüter und Dienstleistungen, Aufwendungen für den Unterhalt von Bauten und Anlagen, Beiträge, Passivzinsen, Abschreibungen oder Einlagen in Spezialfinanzierungen (Reserven). Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Steuern, Gebühren, Rückerstattungen und Beiträgen von Bund, Kanton und Dritten sowie Einnahmen aus Spezialfinanzierungen etc. zusammen.

Die nachstehenden Tabellen beinhalten Zusammenfassungen von Kontengruppen/Funktionen. Neben dem Budget 2026 sind das Vorjahresbudget und die Jahresrechnung des Vorjahrs ersichtlich.

| Kto. | Text | Rechnung 2024 | | Budget 2025 | | Budget 2026 | |
|----------|--|-----------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| T | Erfolgsrechnung Total | 206'530'440.26 | 206'530'440.26 | 207'749'300 | 201'746'200 | 219'285'600 | 218'525'300 |
| | Saldo | | | | 6'003'100 | | 760'300 |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | 22'973'869.80 | 6'633'884.51 | 24'267'900 | 7'223'800 | 26'091'900 | 7'594'900 |
| 1 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | 9'216'494.91 | 8'546'268.98 | 8'981'700 | 7'695'500 | 9'560'700 | 8'287'500 |
| 2 | Bildung | 75'310'479.15 | 6'666'353.34 | 78'125'200 | 6'389'400 | 80'688'600 | 5'849'200 |
| 3 | Kultur, Sport und Freizeit | 15'531'991.17 | 2'846'649.14 | 16'226'100 | 2'900'400 | 16'457'000 | 2'777'700 |
| 4 | Gesundheit | 11'613'382.30 | 1'372'262.85 | 11'967'500 | 3'363'300 | 16'216'200 | 1'477'400 |
| 5 | Soziale Sicherheit | 28'473'966.69 | 12'413'335.30 | 28'765'100 | 10'293'100 | 28'813'000 | 11'056'100 |
| 6 | Verkehr | 16'290'329.58 | 4'939'357.32 | 16'421'200 | 4'816'000 | 17'312'300 | 5'295'800 |
| 7 | Umweltschutz und Raumordnung | 10'122'269.12 | 7'468'571.74 | 11'646'800 | 8'386'300 | 12'103'200 | 8'782'100 |
| 8 | Volkswirtschaft | 2'289'892.32 | 510'900.75 | 3'201'200 | 14'39'700 | 3'337'200 | 1'130'100 |
| 9 | Finanzen und Steuern | 14'707'765.22 | 155'132'856.33 | 8'146'600 | 149'238'700 | 8'705'500 | 166'274'500 |

Das Budget 2026 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 760'300.- (2. Stufe der Erfolgsrechnung).

Erfolgsrechnung nach Funktionen

| Kto. | Text | Rechnung 2024 | | Budget 2025 | | Budget 2026 | |
|-------------|---|-----------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Stadt Rapperswil-Jona | 206'530'440.26 | 206'530'440.26 | 207'749'300 | 201'746'200 | 219'285'600 | 218'525'300 |
| | Nettoergebnis | | | | 6'003'100 | | 760'300 |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | 22'973'869.80 | 6'633'884.51 | 24'267'900 | 7'223'800 | 26'091'900 | 7'594'900 |
| 01 | Legislative und Exekutive | 2'256'133.19 | 143'631.55 | 2'250'100 | 153'800 | 2'230'000 | 144'500 |
| 011 | Legislative | 599'448.22 | 13'661.55 | 574'900 | 10'000 | 551'800 | 10'000 |
| 0110 | Abstimmungen, Wahlen | 267'902.22 | 13'661.55 | 185'900 | 5'000 | 180'800 | 5'000 |
| 0111 | Bürgerversammlung | 179'026.94 | | 210'000 | 5'000 | 192'000 | 5'000 |
| 0112 | Geschäftsprüfungs- kommission | 147'786.36 | | 174'000 | | 174'000 | |
| 0113 | Stadtforum | 4'732.70 | | 5'000 | | 5'000 | |
| 012 | Exekutive | 1'656'684.97 | 129'970.00 | 1'675'200 | 143'800 | 1'678'200 | 134'500 |
| 0120 | Gemeinderat und Kommissionen | 1'526'789.82 | 126'610.00 | 1'538'900 | 141'600 | 1'550'100 | 134'500 |
| 0121 | Schulrat und Kommissionen | 106'486.85 | 3'360.00 | 103'300 | 2'200 | 100'100 | |
| 0122 | Repräsentationen und Anlässe | 23'408.30 | | 33'000 | | 28'000 | |
| 02 | Allgemeine Dienste | 20'717'736.61 | 6'490'252.96 | 22'017'800 | 7'070'000 | 23'861'900 | 7'450'400 |
| 021 | Finanz- und Steuer- verwaltung | 2'733'586.43 | 1'676'237.54 | 2'884'500 | 1'672'800 | 3'105'500 | 1'766'000 |
| 0210 | Finanz- und Steuer- verwaltung | 2'733'586.43 | 1'676'237.54 | 2'884'500 | 1'672'800 | 3'105'500 | 1'766'000 |
| 022 | Allgemeine Dienste, übrige | 14'408'965.23 | 3'567'630.70 | 15'696'100 | 3'790'700 | 16'717'600 | 3'961'300 |
| 0220 | Allgemeine Dienste, übrige | 3'005'145.26 | 281'614.88 | 3'404'800 | 400'400 | 3'414'300 | 408'100 |
| 0221 | Bau- und Liegenschafts- verwaltung | 5'174'705.72 | 730'725.00 | 5'270'400 | 618'900 | 5'843'500 | 893'800 |
| 0222 | Sicherheitsverwaltung | 979'386.66 | 544'051.55 | 1'362'300 | 751'200 | 1'285'100 | 686'800 |
| 0227 | Informatik allgemein | 4'870'401.85 | 2'009'539.27 | 5'030'600 | 2'000'200 | 5'529'700 | 1'952'600 |
| 0228 | E-Government | 377'625.74 | | 608'000 | | 625'000 | |
| 0229 | Fonds Allgemeine Dienste, übrige | 1'700.00 | 1'700.00 | 20'000 | 20'000 | 20'000 | 20'000 |
| 029 | Verwaltungsliegen- schaften, übrige | 3'575'184.95 | 1'246'384.72 | 3'437'200 | 1'606'500 | 4'038'800 | 1'723'100 |
| 0290 | Verwaltungsliegen- schaften, übrige | 3'575'184.95 | 1'246'384.72 | 3'437'200 | 1'606'500 | 4'038'800 | 1'723'100 |
| 1 | Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | 9'216'494.91 | 8'546'268.98 | 8'981'700 | 7'695'500 | 9'560'700 | 8'287'500 |
| 11 | Öffentliche Sicherheit | 1'278'861.04 | 696'397.56 | 1'362'000 | 624'300 | 1'427'900 | 734'500 |
| 111 | Polizei | 624'988.70 | 1'622.75 | 633'900 | 1'800 | 635'900 | 1'800 |
| 1110 | Polizei | 624'988.70 | 1'622.75 | 633'900 | 1'800 | 635'900 | 1'800 |
| 112 | Verkehrssicherheit | 653'872.34 | 694'774.81 | 728'100 | 622'500 | 792'000 | 732'700 |
| 1120 | Verkehrssicherheit | 653'872.34 | 694'774.81 | 728'100 | 622'500 | 792'000 | 732'700 |
| 14 | Allgemeines Rechtswesen | 3'784'701.88 | 3'980'554.99 | 3'795'900 | 3'623'300 | 3'899'400 | 3'829'800 |
| 140 | Allgemeines Rechtswesen | 3'784'701.88 | 3'980'554.99 | 3'795'900 | 3'623'300 | 3'899'400 | 3'829'800 |
| 1400 | Allgemeines Rechtswesen | 3'338'514.78 | 3'534'367.89 | 3'321'700 | 3'149'100 | 3'410'500 | 3'340'900 |
| 1406 | Regionales Zivilstandsamt | 446'187.10 | 446'187.10 | 474'200 | 474'200 | 488'900 | 488'900 |
| 15 | Feuerwehr | 3'311'785.00 | 3'311'785.00 | 2'877'800 | 2'877'800 | 3'120'900 | 3'120'900 |
| 150 | Feuerwehr | 3'311'785.00 | 3'311'785.00 | 2'877'800 | 2'877'800 | 3'120'900 | 3'120'900 |
| 1500 | Feuerwehr | 3'311'785.00 | 3'311'785.00 | 2'877'800 | 2'877'800 | 3'120'900 | 3'120'900 |
| 16 | Verteidigung | 841'146.99 | 557'531.43 | 946'000 | 570'100 | 1'112'500 | 602'300 |

| Kto. | Text | Rechnung 2024 | | Budget 2025 | | Budget 2026 | |
|------------|---------------------------------------|----------------------|---------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 161 | Militärische Verteidigung | 64'543.15 | 33'425.00 | 67'300 | 27'600 | 208'300 | 33'100 |
| 1611 | Truppeneinquartierungen | 11'222.12 | 3'375.00 | 14'600 | - 3'000 | 4'300 | 3'000 |
| 1612 | Schiessanlagen | 53'321.03 | 30'050.00 | 52'700 | 30'600 | 204'000 | 30'100 |
| 162 | Zivile Verteidigung | 776'603.84 | 524'106.43 | 878'700 | 542'500 | 904'200 | 569'200 |
| 1620 | Zivile Verteidigung | 776'603.84 | 524'106.43 | 878'700 | 542'500 | 904'200 | 569'200 |
| 2 | Bildung | 75'310'479.15 | 6'666'353.34 | 78'125'200 | 6'389'400 | 80'688'600 | 5'849'200 |
| 21 | Obligatorische Schule | 75'310'479.15 | 6'666'353.34 | 78'125'200 | 6'389'400 | 80'688'600 | 5'849'200 |
| 211 | Eingangsstufe (Kindergarten) | 5'135'832.85 | 118'786.80 | 5'390'900 | 152'300 | 5'113'800 | 134'900 |
| 2110 | Kindergarten | 5'135'832.85 | 118'786.80 | 5'390'900 | 152'300 | 5'113'800 | 134'900 |
| 212 | Primarstufe | 16'141'432.53 | 311'009.55 | 16'510'900 | 286'900 | 16'627'800 | 270'400 |
| 2120 | Primarstufe | 16'141'432.53 | 311'009.55 | 16'510'900 | 286'900 | 16'627'800 | 270'400 |
| 213 | Oberstufe | 12'139'314.75 | 271'242.64 | 12'420'200 | 316'800 | 12'687'500 | 263'900 |
| 2130 | Oberstufe | 12'139'314.75 | 271'242.64 | 12'420'200 | 316'800 | 12'687'500 | 263'900 |
| 214 | Musikschulen | 2'790'291.64 | 864'326.24 | 2'882'400 | 881'400 | 2'884'900 | 865'600 |
| 2140 | Musikschulen | 2'790'291.64 | 864'326.24 | 2'882'400 | 881'400 | 2'884'900 | 865'600 |
| 217 | Schulliegenschaften | 12'602'159.38 | 1'641'741.21 | 13'403'900 | 1'670'200 | 13'789'700 | 1'607'400 |
| 2170 | Schulliegenschaften | 12'602'159.38 | 1'641'741.21 | 13'403'900 | 1'670'200 | 13'789'700 | 1'607'400 |
| 218 | Tagesbetreuung | 3'612'532.37 | 2'040'099.55 | 3'405'100 | 2'042'200 | 4'321'600 | 1'709'800 |
| 2180 | Familienergänzende Kinderbetreuung | 3'612'532.37 | 2'040'099.55 | 3'405'100 | 2'042'200 | 4'321'600 | 1'709'800 |
| 219 | Obligatorische Schule, übrige | 22'888'915.63 | 1'419'147.35 | 24'111'800 | 1'039'600 | 25'263'300 | 997'200 |
| 2190 | Schulleitung, Schulverwaltung | 4'212'789.69 | 236'990.85 | 4'418'600 | 25'600 | 4'643'600 | 65'400 |
| 2191 | Informatik Schule | 1'953'988.63 | 89'281.00 | 2'039'400 | 110'000 | 2'133'800 | 100 |
| 2192 | Volksschule Sonstiges | 6'411'141.81 | 931'210.75 | 6'937'300 | 842'000 | 7'220'200 | 802'500 |
| 2193 | Sonderpädagogische Massnahmen | 10'309'845.50 | 160'514.75 | 10'711'500 | 57'000 | 11'260'700 | 124'200 |
| 2198 | Fonds Obligatorische Schule | 1'150.00 | 1'150.00 | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 5'000 |
| 3 | Kultur, Sport und Freizeit | 15'531'991.17 | 2'846'649.14 | 16'226'100 | 2'900'400 | 16'457'000 | 2'777'700 |
| 31 | Kulturerbe | 756'580.13 | | 757'500 | | 1'345'600 | |
| 311 | Museen und Bildende Kunst | 741'335.23 | | 734'100 | | 1'322'200 | |
| 3110 | Museen und Ausstellungen | 741'335.23 | | 734'100 | | 1'322'200 | |
| 312 | Denkmalpflege und Heimatschutz | 15'244.90 | | 23'400 | | 23'400 | |
| 3120 | Denkmalpflege und Heimatschutz | 15'244.90 | | 23'400 | | 23'400 | |
| 32 | Kultur, übrige | 3'452'300.07 | 334'910.06 | 3'526'600 | 339'300 | 3'196'800 | 314'200 |
| 321 | Bibliotheken | 1'429'843.61 | 161'368.45 | 1'546'700 | 157'800 | 1'471'700 | 153'800 |
| 3210 | Bibliotheken | 1'429'843.61 | 161'368.45 | 1'546'700 | 157'800 | 1'471'700 | 153'800 |
| 322 | Konzert und Theater | 728'857.03 | 119'034.41 | 664'200 | 117'600 | 752'100 | 96'200 |
| 3220 | Musik | 358'189.90 | 32'500.00 | 320'900 | 32'500 | 422'400 | 32'500 |
| 3221 | Theater, Tanz | 77'292.55 | | 74'000 | | 74'000 | |
| 3222 | Kulturelle Vereine | 59'250.00 | | 51'800 | | 56'700 | |
| 3223 | Kulturprogramm | 129'579.35 | 74'950.60 | 139'500 | 85'100 | 112'000 | 63'700 |
| 3224 | Kulturprojekte | 104'545.23 | 11'583.81 | 78'000 | | 87'000 | |
| 329 | Kultur, übrige | 1'293'599.43 | 54'507.20 | 1'315'700 | 63'900 | 973'000 | 64'200 |
| 3290 | Kultur, übrige | 942'197.22 | 54'507.20 | 970'700 | 53'900 | 628'000 | 54'200 |

| Kto. | Text | Rechnung 2024 | | Budget 2025 | | Budget 2026 | |
|------------|---|----------------------|---------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3291 | Repräsentationen, Empfänge | 351'402.21 | | 345'000 | 10'000 | 345'000 | 10'000 |
| 33 | Medien | 326'138.03 | | 384'400 | | 334'100 | |
| 331 | Film und Kino | 13'000.00 | | 26'000 | | 5'000 | |
| 3310 | Film, Foto, Literatur | 13'000.00 | | 26'000 | | 5'000 | |
| 332 | Massenmedien | 313'138.03 | | 358'400 | | 329'100 | |
| 3320 | Massenmedien | 313'138.03 | | 358'400 | | 329'100 | |
| 34 | Sport und Freizeit | 10'996'972.94 | 2'511'739.08 | 11'557'600 | 2'561'100 | 11'580'500 | 2'463'500 |
| 341 | Sport | 9'101'041.64 | 2'340'325.48 | 9'481'900 | 2'352'100 | 9'335'200 | 2'273'300 |
| 3410 | Sport und Freizeit | 2'618'924.90 | | 2'625'200 | 26'500 | 2'585'200 | |
| 3411 | Sportanlagen | 6'482'116.74 | 2'340'325.48 | 6'856'700 | 2'325'600 | 6'750'000 | 2'273'300 |
| 342 | Freizeit | 1'895'931.30 | 171'413.60 | 2'075'700 | 209'000 | 2'245'300 | 190'200 |
| 3420 | Parkanlagen, Rad- und Wanderwege | 1'560'291.18 | 45'227.05 | 1'761'300 | 53'000 | 1'915'700 | 54'200 |
| 3421 | Freizeitanlagen | 284'189.17 | 126'186.55 | 253'800 | 156'000 | 236'500 | 136'000 |
| 3422 | Öffentliche Brunnen | 51'450.95 | | 60'600 | | 93'100 | |
| 4 | Gesundheit | 11'613'382.30 | 1'372'262.85 | 11'967'500 | 3'363'300 | 16'216'200 | 1'477'400 |
| 41 | Spitäler, Kranken- und Pflegeheime | 6'691'644.90 | 1'254'720.00 | 6'850'600 | 3'254'800 | 10'780'600 | 1'367'500 |
| 412 | Kranken, Alters- und Pflegeheime | 6'691'644.90 | 1'254'720.00 | 6'850'600 | 3'254'800 | 10'780'600 | 1'367'500 |
| 4120 | Kranken-, Alters- und Pflegeheime (allgemein) | 4'94'259.50 | 1'254'720.00 | 5'45'600 | 3'254'800 | 3'975'600 | 1'367'500 |
| 4121 | Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung) | 6'190'168.65 | | 6'300'000 | | 6'800'000 | |
| 4122 | Stationäre Akut- und Übergangspflege (Pflegefinanzierung) | 7'216.75 | | 5'000 | | 5'000 | |
| 42 | Ambulante Krankenpflege | 4'280'244.74 | 54'373.95 | 4'322'600 | 64'300 | 4'589'100 | 70'400 |
| 421 | Ambulante Krankenpflege (allgemein) | 4'176'381.47 | 5'520.00 | 4'222'100 | 5'500 | 4'473'100 | 6'300 |
| 4210 | Ambulante Krankenpflege (allgemein) | 3'438'962.99 | 5'520.00 | 3'522'100 | 5'500 | 3'673'100 | 6'300 |
| 4211 | Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung) | 737'418.48 | | 700'000 | | 800'000 | |
| 422 | Rettungsdienste | 103'863.27 | 48'853.95 | 100'500 | 58'800 | 116'000 | 64'100 |
| 4220 | Rettungsdienste | 103'863.27 | 48'853.95 | 100'500 | 58'800 | 116'000 | 64'100 |
| 43 | Gesundheitsprävention | 422'413.76 | 10'368.90 | 466'000 | 8'700 | 504'800 | 7'300 |
| 432 | Krankheitsbekämpfung, übrige | 186'438.00 | | 199'100 | | 225'000 | |
| 4320 | Krankheitsbekämpfung, übrige | 186'438.00 | | 199'100 | | 225'000 | |
| 433 | Schulgesundheitsdienst | 226'227.81 | 8'680.00 | 256'800 | 6'700 | 269'700 | 5'300 |
| 4330 | Schulgesundheitsdienst | 226'227.81 | 8'680.00 | 256'800 | 6'700 | 269'700 | 5'300 |
| 434 | Lebensmittelkontrolle | 9'747.95 | 1'688.90 | 10'100 | 2'000 | 10'100 | 2'000 |
| 4340 | Lebensmittelkontrolle | 9'747.95 | 1'688.90 | 10'100 | 2'000 | 10'100 | 2'000 |
| 49 | Gesundheitswesen, übrige | 219'078.90 | 52'800.00 | 328'300 | 35'500 | 341'700 | 32'200 |
| 490 | Gesundheitswesen, übrige | 219'078.90 | 52'800.00 | 328'300 | 35'500 | 341'700 | 32'200 |
| 4900 | Gesundheitswesen, übrige | 166'278.90 | | 292'800 | | 309'500 | |
| 4909 | Fonds Gesundheit, Alter | 52'800.00 | 52'800.00 | 35'500 | 35'500 | 32'200 | 32'200 |

| Kto. | Text | Rechnung 2024 | | Budget 2025 | | Budget 2026 | |
|------------|---|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 5 | Soziale Sicherheit | 28'473'966.69 | 12'413'335.30 | 28'765'100 | 10'293'100 | 28'813'000 | 11'056'100 |
| 51 | Krankheit und Unfall | 2'140'870.86 | 1'399'212.35 | 2'100'000 | 1'300'000 | 800'000 | |
| 511 | Krankenversicherungen | 2'140'870.86 | 1'399'212.35 | 2'100'000 | 1'300'000 | 800'000 | |
| 5110 | Krankenversicherungen | 2'140'870.86 | 1'399'212.35 | 2'100'000 | 1'300'000 | 800'000 | |
| 52 | Invalidität | 38'530.85 | | 39'000 | | 39'000 | |
| 524 | Leistungen an Invalide | 38'530.85 | | 39'000 | | 39'000 | |
| 5240 | Leistungen an Invalide | 38'530.85 | | 39'000 | | 39'000 | |
| 53 | Alter und Hinterlassene | 1'537'703.51 | 98'066.65 | 2'478'100 | 65'000 | 2'503'600 | 65'400 |
| 531 | Alters- und Hinterlassen- enversicherung AHV | 240'965.21 | 48'030.65 | 247'400 | 34'500 | 256'600 | 34'900 |
| 5310 | Alters- und Hinterlassen- enversicherung AHV | 240'965.21 | 48'030.65 | 247'400 | 34'500 | 256'600 | 34'900 |
| 533 | Leistungen an Pensionierte | -582'716.00 | | 38'000 | | 36'000 | |
| 5330 | Leistungen an Pensionierte | -582'716.00 | | 38'000 | | 36'000 | |
| 534 | Wohnen im Alter (ohne Pflege) | 224'393.35 | | 221'800 | | 230'100 | |
| 5340 | Wohnen im Alter (ohne Pflege) | 224'393.35 | | 221'800 | | 230'100 | |
| 535 | Leistungen an das Alter | 1'655'060.95 | 50'036.00 | 1'970'900 | 30'500 | 1'980'900 | 30'500 |
| 5350 | Leistungen an das Alter | 1'655'060.95 | 50'036.00 | 1'970'900 | 30'500 | 1'980'900 | 30'500 |
| 54 | Familie und Jugend | 5'771'721.65 | 703'269.08 | 5'991'900 | 377'500 | 6'220'600 | 1'009'600 |
| 543 | Alimentenbevorschus- sung und -inkasso | 750'035.36 | 435'874.65 | 700'000 | 200'000 | 800'000 | 450'000 |
| 5430 | Alimentenbevorschussung und -inkasso | 750'035.36 | 435'874.65 | 700'000 | 200'000 | 800'000 | 450'000 |
| 544 | Kinder- und Jugend- schutz | 1'524'643.94 | 174'012.48 | 1'429'200 | 145'500 | 1'410'700 | 157'600 |
| 5440 | Kinder- und Jugendschutz (allgemein) | 1'517'810.94 | 174'012.48 | 1'419'200 | 145'500 | 1'402'700 | 157'600 |
| 5441 | Kinder- und Jugendheime | 6'833.00 | | 10'000 | | 8'000 | |
| 545 | Leistungen an Familien | 3'497'042.35 | 93'381.95 | 3'862'700 | 32'000 | 4'009'900 | 402'000 |
| 5450 | Leistungen an Familien | 544'15.00 | 1'394.60 | 78'800 | 2'000 | 70'000 | 352'000 |
| 5451 | Kinderkrippen und Kinder- horte | 2'801'703.20 | | 3'301'400 | | 3'444'900 | |
| 5452 | Elternschaftsbeiträge | 75'162.55 | 76'143.40 | 30'000 | 10'000 | 20'000 | 10'000 |
| 5453 | Pflegeelder für Pflege- kinder | 158'896.50 | | 272'500 | | 215'000 | |
| 5454 | Sozialpädagogische Familienbegleitung | 406'865.10 | 15'843.95 | 180'000 | 20'000 | 260'000 | 40'000 |
| 55 | Arbeitslosigkeit | 204'688.80 | 88'711.70 | 210'300 | 33'000 | 216'100 | 120'200 |
| 559 | Arbeitslosigkeit, übrige | 204'688.80 | 88'711.70 | 210'300 | 33'000 | 216'100 | 120'200 |
| 5591 | Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe | 204'688.80 | 88'711.70 | 210'300 | 33'000 | 216'100 | 120'200 |
| 57 | Sozialhilfe und Asylwesen | 18'580'451.02 | 10'124'075.52 | 17'745'800 | 8'517'600 | 18'833'700 | 9'860'900 |
| 572 | Wirtschaftliche Hilfe | 7'531'046.49 | 3'365'271.20 | 6'635'000 | 2'800'000 | 6'852'000 | 3'600'000 |
| 5720 | Wirtschaftliche Hilfe | 7'531'046.49 | 3'365'271.20 | 6'635'000 | 2'800'000 | 6'852'000 | 3'600'000 |
| 573 | Asylwesen | 6'968'219.38 | 6'264'231.72 | 6'777'600 | 5'464'300 | 7'307'400 | 5'864'300 |
| 5730 | Asylwesen allgemein | 23'601.67 | 48'000.00 | 124'300 | 49'300 | 91'500 | 49'300 |
| 5732 | Asylsuchende | 361'352.60 | 253'483.10 | 375'800 | 321'000 | 256'400 | 201'000 |

| Kto. | Text | Rechnung 2024 | | Budget 2025 | | Budget 2026 | |
|------------|--|----------------------|---------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 5733 | Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe) | 8'035.00 | 3'930.00 | 10'000 | 4'000 | 10'000 | 4'000 |
| 5734 | Vorläufig aufgenommene Ausländer | 4'341'684.58 | 3'519'982.27 | 4'202'000 | 3'170'000 | 4'825'000 | 3'590'000 |
| 5737 | Flüchtlinge | 1'114'142.58 | 1'171'759.39 | 1'065'500 | 920'000 | 1'124'500 | 1'020'000 |
| 5738 | Integrationsmassnahmen Flüchtlinge | 1'119'402.95 | 1'267'076.96 | 1'000'000 | 1'000'000 | 1'000'000 | 1'000'000 |
| 579 | Fürsorge übrige | 4'081'185.15 | 494'572.60 | 4'333'200 | 253'300 | 4'674'300 | 396'600 |
| 5790 | Fürsorge übrige | 4'069'915.20 | 483'302.65 | 4'293'200 | 213'300 | 4'634'300 | 356'600 |
| 5799 | Fonds Sozialhilfe und Asylwesen | 11'269.95 | 11'269.95 | 40'000 | 40'000 | 40'000 | 40'000 |
| 59 | Soziale Sicherheit, übrige | 200'000.00 | | 200'000 | | 200'000 | |
| 593 | Hilfsaktionen im Ausland | 200'000.00 | | 200'000 | | 200'000 | |
| 5930 | Hilfsaktionen im Ausland | 200'000.00 | | 200'000 | | 200'000 | |
| 6 | Verkehr | 16'290'329.58 | 4'939'357.32 | 16'421'200 | 4'816'000 | 17'312'300 | 5'295'800 |
| 61 | Strassenverkehr | 11'010'386.45 | 4'927'171.89 | 10'831'800 | 4'788'000 | 11'520'600 | 5'295'800 |
| 615 | Gemeindestrassen | 10'476'541.21 | 4'453'675.71 | 10'470'800 | 4'367'500 | 11'212'500 | 4'533'800 |
| 6150 | Gemeindestrassen | 7'190'866.80 | 1'168'001.30 | 7'466'100 | 1'362'800 | 7'998'200 | 1'319'500 |
| 6151 | Parkplatzbewirtschaftung (Spezialfinanzierung) | 3'285'674.41 | 3'285'674.41 | 3'004'700 | 3'004'700 | 3'214'300 | 3'214'300 |
| 619 | Werkhof, übrige | 533'845.24 | 473'496.18 | 361'000 | 420'500 | 308'100 | 762'000 |
| 6190 | Werkhof, Fahrzeuge | 533'845.24 | 473'496.18 | 361'000 | 420'500 | 308'100 | 762'000 |
| 62 | öffentlicher Verkehr | 4'644'048.88 | 12'185.43 | 4'733'400 | 28'000 | 5'075'900 | |
| 621 | öffentliche Verkehrsinfrastruktur | 341'352.06 | | 359'200 | 28'000 | 360'300 | |
| 6210 | öffentliche Verkehrsinfrastruktur | 341'352.06 | | 359'200 | 28'000 | 360'300 | |
| 622 | Regional- und Agglomerationsverkehr | 4'302'696.82 | | 4'374'200 | | 4'715'600 | |
| 6220 | Regional- und Agglomerationsverkehr | 4'302'696.82 | | 4'374'200 | | 4'715'600 | |
| 629 | Öffentlicher Verkehr, übrige | | 12'185.43 | | | | |
| 6290 | Öffentlicher Verkehr, übrige | | 12'185.43 | | | | |
| 63 | Verkehr, übrige | 635'894.25 | | 856'000 | | 715'800 | |
| 631 | Schifffahrt | 539'482.50 | | 751'000 | | 695'800 | |
| 6310 | Schifffahrt | 539'482.50 | | 751'000 | | 695'800 | |
| 634 | Verkehrsplanung allgemein | 96'411.75 | | 105'000 | | 20'000 | |
| 6340 | Verkehrsplanung allgemein | 96'411.75 | | 105'000 | | 20'000 | |
| 7 | Umweltschutz und Raumordnung | 10'122'269.12 | 7'468'571.74 | 11'646'800 | 8'386'300 | 12'103'200 | 8'782'100 |
| 72 | Abwasserbeseitigung | 4'578'859.06 | 4'578'859.06 | 5'596'800 | 5'596'800 | 5'930'700 | 5'930'700 |
| 720 | Abwasserbeseitigung | 4'578'859.06 | 4'578'859.06 | 5'596'800 | 5'596'800 | 5'930'700 | 5'930'700 |
| 7200 | Abwasserbeseitigung | 4'578'859.06 | 4'578'859.06 | 5'596'800 | 5'596'800 | 5'930'700 | 5'930'700 |
| 73 | Abfallwirtschaft | 2'451'151.78 | 2'451'151.78 | 2'436'900 | 2'436'900 | 2'455'300 | 2'455'300 |
| 730 | Abfallwirtschaft | 2'451'151.78 | 2'451'151.78 | 2'436'900 | 2'436'900 | 2'455'300 | 2'455'300 |
| 7300 | Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) | 2'451'151.78 | 2'451'151.78 | 2'436'900 | 2'436'900 | 2'455'300 | 2'455'300 |
| 74 | Verbauungen | 17'431.25 | 17'431.25 | 39'400 | 39'400 | 175'200 | 5'700 |
| 741 | Gewässerverbauungen | 17'431.25 | 17'431.25 | 39'400 | 39'400 | 175'200 | 5'700 |
| 7410 | Gewässerverbauungen | 17'431.25 | 17'431.25 | 39'400 | 39'400 | 175'200 | 5'700 |

| Kto. | Text | Rechnung 2024 | | Budget 2025 | | Budget 2026 | |
|------|---|----------------------|-----------------------|------------------|--------------------|------------------|--------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 75 | Arten- und Landschafts- schutz | 357'582.80 | 188'066.75 | 459'200 | 68'300 | 433'900 | 78'600 |
| 750 | Arten- und Landschafts- schutz | 357'582.80 | 188'066.75 | 459'200 | 68'300 | 433'900 | 78'600 |
| 7500 | Arten- und Landschafts- schutz | 357'582.80 | 188'066.75 | 459'200 | 68'300 | 433'900 | 78'600 |
| 76 | Bekämpfung von Umweltverschmutzung | | 1'480.00 | 140'000 | | 140'000 | |
| 761 | Luftreinhaltung und Klimaschutz | | 1'480.00 | 140'000 | | 140'000 | |
| 7610 | Luftreinhaltung und Klimaschutz | | 1'480.00 | 140'000 | | 140'000 | |
| 77 | Übriger Umweltschutz | 2'205'582.39 | 220'082.90 | 2'242'500 | 230'400 | 2'155'500 | 297'300 |
| 771 | Friedhof und Bestattung | 1'091'005.75 | 95'792.15 | 1'262'300 | 100'000 | 1'181'600 | 100'000 |
| 7710 | Friedhof und Bestattung | 1'091'005.75 | 95'792.15 | 1'262'300 | 100'000 | 1'181'600 | 100'000 |
| 779 | Umweltschutz übrige | 1'114'576.64 | 124'290.75 | 980'200 | 130'400 | 973'900 | 197'300 |
| 7790 | Umweltschutz übrige | 1'114'576.64 | 124'290.75 | 980'200 | 130'400 | 973'900 | 197'300 |
| 79 | Raumordnung | 511'661.84 | 11'500.00 | 732'000 | 14'500 | 812'600 | 14'500 |
| 790 | Raumordnung | 511'661.84 | 11'500.00 | 732'000 | 14'500 | 812'600 | 14'500 |
| 7900 | Raumordnung | 511'661.84 | 11'500.00 | 732'000 | 14'500 | 812'600 | 14'500 |
| 8 | Volkswirtschaft | 2'289'892.32 | 510'900.75 | 3'201'200 | 1'439'700 | 3'337'200 | 1'130'100 |
| 81 | Landwirtschaft | 16'110.05 | | 16'000 | | 16'900 | |
| 813 | Produktions- verbesserung Vieh | 16'110.05 | | 15'500 | | 15'900 | |
| 8130 | Produktionsverbesserung Vieh | 16'110.05 | | 15'500 | | 15'900 | |
| 814 | Produktionsverbesse- rungen Pflanzen | | | 500 | | 1'000 | |
| 8140 | Produktionsverbesse- rung Pflanzen | | | 500 | | 1'000 | |
| 82 | Forstwirtschaft | 100'909.00 | 21'922.40 | 103'000 | 21'000 | 103'000 | 21'000 |
| 820 | Forstwirtschaft | 100'909.00 | 21'922.40 | 103'000 | 21'000 | 103'000 | 21'000 |
| 8200 | Forstwirtschaft | 100'909.00 | 21'922.40 | 103'000 | 21'000 | 103'000 | 21'000 |
| 84 | Tourismus | 648'679.71 | 212'634.80 | 591'900 | 224'900 | 764'400 | 209'100 |
| 840 | Tourismus | 648'679.71 | 212'634.80 | 591'900 | 224'900 | 764'400 | 209'100 |
| 8400 | Tourismus | 648'679.71 | 212'634.80 | 591'900 | 224'900 | 764'400 | 209'100 |
| 85 | Industrie, Gewerbe, Handel | 1'150'263.26 | 56'300.00 | 1'117'600 | 25'000 | 1'083'000 | 50'000 |
| 850 | Industrie, Gewerbe, Handel | 1'150'263.26 | 56'300.00 | 1'117'600 | 25'000 | 1'083'000 | 50'000 |
| 8500 | Industrie, Gewerbe, Handel | 1'150'263.26 | 56'300.00 | 1'117'600 | 25'000 | 1'083'000 | 50'000 |
| 87 | Brennstoffe und Energie | 373'930.30 | 220'043.55 | 1'372'700 | 1'168'800 | 1'369'900 | 850'000 |
| 879 | übrige Energie | 373'930.30 | 220'043.55 | 1'372'700 | 1'168'800 | 1'369'900 | 850'000 |
| 8790 | übrige Energie | 166'486.75 | 12'600.00 | 203'900 | | 519'900 | |
| 8799 | Fonds Energie, übrige | 207'443.55 | 207'443.55 | 1'168'800 | 1'168'800 | 850'000 | 850'000 |
| 9 | Finanzen und Steuern | 14'707'765.22 | 155'132'856.33 | 8'146'600 | 149'238'700 | 8'705'500 | 166'274'500 |
| 91 | Steuern | 490'101.23 | 130'348'184.76 | 432'000 | 131'543'000 | 432'000 | 142'850'000 |
| 910 | Steuern | 490'101.23 | 130'348'184.76 | 432'000 | 131'543'000 | 432'000 | 142'850'000 |
| 9100 | Steuern | 490'101.23 | 130'348'184.76 | 432'000 | 131'543'000 | 432'000 | 142'850'000 |
| 93 | Finanz- und Lasten- ausgleich | | 563'300.00 | | 717'000 | | 906'900 |
| 930 | Finanz- und Lasten- ausgleich | | 563'300.00 | | 717'000 | | 906'900 |

| Kto. | Text | Rechnung 2024 | | Budget 2025 | | Budget 2026 | |
|------------|--|----------------------|----------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 9301 | Finanzausgleich 1. Stufe | | 563'300.00 | | 717'000 | | 906'900 |
| 95 | Ertragsanteile, übrige | | 1'210'538.58 | | 1'197'000 | | 1'208'800 |
| 950 | Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung | | 1'210'538.58 | | 1'197'000 | | 1'208'800 |
| 9500 | Ertragsanteile übrige | | 1'210'538.58 | | 1'197'000 | | 1'208'800 |
| 96 | Vermögens- und Schuldenverwaltung | 11'896'778.53 | 22'741'832.84 | 7'714'600 | 15'484'700 | 8'273'500 | 21'026'100 |
| 961 | Zinsen | 1'403'483.89 | 5'945'416.58 | 2'167'200 | 8'061'500 | 2'111'300 | 7'301'700 |
| 9610 | Zinsen | 1'403'483.89 | 5'945'416.58 | 2'167'200 | 8'061'500 | 2'111'300 | 7'301'700 |
| 963 | Liegenschaften des Finanzvermögens | 5'213'284.43 | 6'704'947.26 | 5'479'900 | 7'223'200 | 6'092'600 | 7'724'400 |
| 9630 | Liegenschaften des Finanzvermögens | 5'213'284.43 | 6'704'947.26 | 5'479'900 | 7'223'200 | 6'092'600 | 7'724'400 |
| 969 | Finanzvermögen übrige | 5'280'010.21 | 10'091'469.00 | 67'500 | 200'000 | 69'600 | 6'000'000 |
| 9690 | Finanzvermögen übrige | 5'280'010.21 | 10'091'469.00 | 67'500 | 200'000 | 69'600 | 6'000'000 |
| 97 | Rückverteilungen | | 64'000.15 | | 92'000 | | 63'000 |
| 971 | Rückverteilung aus CO2-Abgabe | | 64'000.15 | | 92'000 | | 63'000 |
| 9710 | Rückverteilungen CO2-Abgabe | | 64'000.15 | | 92'000 | | 63'000 |
| 99 | Nicht aufgeteilte Posten | 2'320'885.46 | 205'000.00 | | 205'000 | | 219'700 |
| 990 | Nicht aufgeteilte Posten | 2'320'885.46 | 205'000.00 | | 205'000 | | 219'700 |
| 9900 | Nicht aufgeteilte Posten | 2'320'885.46 | 205'000.00 | | 205'000 | | 219'700 |

Budgetergebnis:

Das Budget 2026 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 760'300.– (2. Stufe der Erfolgsrechnung).

Investitionsbudget

Das Investitionsbudget 2026 sieht Bruttoinvestitionen von 60,4 Mio. Franken vor.

Gemäss Ziffer A des Anhangs 2 zur Gemeindeordnung werden einmalige, neue Ausgaben der Investitionsrechnung bis Fr. 200'000.– je Fall für Projektierungen und bis Fr. 1'000'000.– je Fall für übrige Investitionsausgaben (Ausführungskredite) über das Budget genehmigt. Diese mit dem Budget zu genehmigende Vorhaben sind im Gutachten zum Budget unter Ziffer C einzeln aufgeführt.

Bei Projektierungsvorhaben über Fr. 200'000.– und in Ausführungskredite über Fr. 1'000'000.– wird der Bürgerschaft je ein separates Bürgerversammlungsgutachten unterbreitet. Die Ausgaben zu Lasten des Finanzvermögens werden der Bürgerschaft zur Kenntnisnahme unterbreitet. Sie bedürfen keiner formellen Kreditbewilligung.

| Kto. | Bezeichnung | | Budget 2026 Aufwand | Budget 2026 Ertrag |
|-----------|---|--------------|------------------------|-----------------------|
| | Investitionsbudget Stadt Rapperswil-Jona | Total | 60'351'000 | 2'500'000 |
| | | Saldo | | 57'851'000 |
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | 1'585'000 | |
| 02 | Allgemeine Dienste | | 1'585'000 | |
| 022 | Allgemeine Dienste, übrige | | 880'000 | |
| 029 | Verwaltungsliegenschaften, übrige | | 705'000 | |
| 1 | öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | | 100'000 | |
| 16 | Verteidigung | | 100'000 | |
| 161 | Militärische Verteidigung | | 100'000 | |
| 2 | Bildung | | 11'232'000 | |
| 21 | Obligatorische Schule | | 11'232'000 | |
| 217 | Schulliegenschaften | | 11'032'000 | |
| 219 | Obligatorische Schule, übrige | | 200'000 | |
| 3 | Kultur, Sport und Freizeit | | 5'460'000 | |
| 34 | Sport und Freizeit | | 5'460'000 | |
| 341 | Sport | | 5'060'000 | |
| 342 | Freizeit | | 400'000 | |
| 4 | Gesundheit | | 24'940'000 | |
| 41 | Spitäler, Kranken- und Pflegeheime | | 24'940'000 | |
| 412 | Kranken-, Alters- und Pflegeheime | | 24'940'000 | |
| 5 | Soziale Sicherheit | | 500'000 | |
| 57 | Sozialhilfe und Asylwesen | | 500'000 | |
| 573 | Asylwesen | | 500'000 | |
| 6 | Verkehr | | 3'480'000 | |
| 61 | Strassenverkehr | | 3'280'000 | |
| 615 | Gemeindestrassen | | 3'280'000 | |
| 62 | Öffentlicher Verkehr | | 200'000 | |
| 622 | Regional- und Agglomerationsverkehr | | 200'000 | |
| 7 | Umweltschutz und Raumordnung | | 5'565'000 | 2'500'000 |
| 72 | Abwasserbeseitigung | | 3'620'000 | 2'500'000 |
| 720 | Abwasserbeseitigung | | 3'620'000 | 2'500'000 |
| 74 | Verbauungen | | 775'000 | |
| 741 | Gewässerverbauungen | | 775'000 | |
| 79 | Raumordnung | | 1'170'000 | |
| 790 | Raumordnung | | 1'170'000 | |

| Kto. | Bezeichnung | Budget 2026 Aufwand | Budget 2026 Ertrag |
|-----------|---|------------------------|-----------------------|
| 8 | Volkswirtschaft | 2'340'000 | |
| 87 | Brennstoffe und Energie | 2'340'000 | |
| 879 | Energie, übrige | 2'340'000 | |
| 9 | Finanzen und Steuern | 5'149'000 | |
| 96 | Vermögens- und Schuldenverwaltung | 5'149'000 | |
| 963 | Liegenschaften des Finanzvermögens | 5'149'000 | |
| | Bruttoinvestitionen | 60'351'000 | |
| | Beiträge Dritter (Bund, Kantone, Gemeinden, Private) | | 0 |
| | Anschlussbeiträge Abwasserwesen | | 2'500'000 |
| | Nettoinvestitionen | | 57'851'000 |

Liste neue Ausgaben ab Fr. 15'000.-

| Gliederung | Konto | Stichwort | Betrag |
|-----------------------------------|---------------|--|--------------|
| Stadtverwaltung | -/- | Personalaufwendungen netto | 917'000.00 |
| Schule | -/- | Personalaufwendungen netto | 1'470'000.00 |
| Fachbereich Liegenschaften | 022101.313000 | Konzept Sommerliche Hitzeschutzmassnahmen | 100'000.00 |
| Fachbereich Liegenschaften | 022101.313200 | Energetischer Gebäudestandard (GEAK+) | 100'000.00 |
| Informatik Stadt Rapperswil-Jona | 022700.311300 | Hardware und Installationspaket Zweitstandortstrategie für Zweitstandort Strategie | 20'000.00 |
| Informatik Stadt Rapperswil-Jona | 022700.311800 | User Lifecycle Management | 75'000.00 |
| Informatik Stadt Rapperswil-Jona | 022700.313019 | Sicherheits- und Datenschutz Dienstleistungen | 25'000.00 |
| Informatik Stadt Rapperswil-Jona | 022700.313301 | Abacus Leistungserfassung | 20'000.00 |
| Informatik Stadt Rapperswil-Jona | 022700.313302 | Security Operation Center (extern) | 50'000.00 |
| Informatik Stadt Rapperswil-Jona | 022700.315800 | CMI Releaseupdate 2026 | 18'000.00 |
| Informatik Stadt Rapperswil-Jona | 022700.315800 | CMI Einbürgerungstool | 40'000.00 |
| Stadthaus | 02900.313000 | Technische Hauswartung | 16'000.00 |
| Stadthaus | 029000.314400 | Belagsanierung Tiefgarage | 60'000.00 |
| Stadthaus | 029000.314400 | Malerarbeiten Treppenhaus und WC's | 15'000.00 |
| Neuhof 9 | 029003.314400 | Türautomation Online (Kaba Exos) | 50'000.00 |
| MZG Bollwies 4 | 029007.314400 | Ersatz Kunststoff-Doppelscheiben Garagentore | 55'000.00 |
| Zeughaus-Areal (Gewerbe) Espart | 029008.313000 | Reinigung Kinder- und Jugendzentrum | 15'600.00 |
| Zeughaus-Areal (Gewerbe) Espart | 029008.314400 | Transportanlagen | 39'000.00 |
| Zeughaus-Areal (Gewerbe) Espart | 029008.312009 | Heiz- und Nebenkosten | 16'200.00 |
| Zeughaus-Areal (Gewerbe) Espart | 029008.316000 | Nettomietzins | 113'000.00 |
| Amtliche Vermessung | 140008.315801 | Periodische Nachführung Lagefixpunkte | 35'000.00 |
| Schiessanlage Grunau und Langmoos | 161200.313100 | Planung und Projektierung 50 m Stand | 15'000.00 |
| Schiessanlage Grunau und Langmoos | 161200.314400 | Ergänzungen 50 m Stand Hochblenden | 48'000.00 |
| Schiessanlage Grunau und Langmoos | 161200.315100 | Unterhalt und Ersatz Haupttrahmen | 65'000.00 |
| Schulanlage Herrenberg | 217012.314400 | Umrüstung Schliessanlage Aussentüren (Exos) | 76'000.00 |
| Schulanlage Kreuzstrasse | 217014.314400 | Umrüstung Schliessanlage Aussentüren (Exos) | 95'000.00 |
| Schulanlage Kreuzstrasse | 217014.314400 | Sicherheitsanpassungen Oblichter Westtrakt | 20'000.00 |
| Schulanlage Hanfländer | 217015.314400 | Umrüstung Schliessanlage Aussentüren Sporttrakt (Exos) | 41'000.00 |
| Schulanlage Hanfländer | 217015.314400 | Dachsanierung Haupttrakt | 135'000.00 |
| Schulanlage Hanfländer | 217015.314400 | Erneuerung Wetterschutz Holzfassade Nordtrakt | 25'000.00 |
| Schulanlage Hanfländer | 217015.314400 | Instandstellung Fassade Mehrzweckraum und Turnhalle 3 | 34'500.00 |
| Schulanlage Hanfländer | 217015.314400 | Instandstellung Holzterrasse Nordtrakt | 25'000.00 |
| Schulanlage Hanfländer | 217015.314400 | Geländererhöhungen | 54'000.00 |
| Schulanlage Hanfländer | 217015.314401 | Wanddurchbruch Kindergarten (Schulhaus) | 22'300.00 |
| Schulanlage Lenggis | 217016.314400 | Ersatz Granudos Hallenbad | 17'000.00 |
| Schulanlage Lenggis | 217016.314400 | Erhöhung Handlauf Paradies 1 | 26'000.00 |
| Schulanlage Lenggis | 217016.314400 | Ersatz Audio-/Videoanlage Aula | 47'000.00 |
| Schulanlage Lenggis | 217016.314400 | Ersatz Storen Ostseite Paradies 3 | 47'000.00 |
| Schulanlage Südquartier | 217017.314400 | Umrüstung Schliessanlage Aussentüren (Exos) | 38'000.00 |
| Schulanlage Südquartier | 217017.314400 | Ersatz Gebäudeautomations-Server | 24'900.00 |
| Schulanlage Südquartier | 217017.314400 | Teilersatz Schiebefenster | 16'000.00 |
| Schulanlage Südquartier | 217017.314400 | Ersatz Sicherheitssteigleiter Dach Turnhalle | 17'000.00 |
| Schulanlage Weiden | 217018.314400 | Wärmeschutzmassnahmen OS | 25'000.00 |
| Schulanlage Weiden | 217018.314400 | Reparaturen Storen | 15'000.00 |
| Schulanlage Weiden | 217018.314401 | Planungskredit Einbau zweite Trennwand Turnhalle | 15'000.00 |
| Schulanlage Weiden | 217018.314403 | Neugestaltung/Mängelbehebung Spielplatz PS | 145'000.00 |
| Schulanlage Schachen | 217019.314400 | Epoxyfugen Hallenbad | 23'000.00 |
| Schulanlage Schachen | 217019.314400 | Ersatz Bodenbeläge 2. OG S2 (PVC) | 30'000.00 |
| Schulanlage Dorf | 217020.314400 | Geländererhöhung OG/Dachgeschoss | 30'000.00 |
| Schulanlage Dorf | 217020.314401 | Planungskredit Raum-Umnutzungen | 15'000.00 |
| Schulanlage Rain | 217021.314400 | Teilsanierung Dachfenster Turnhalle | 15'000.00 |

| Gliederung | Konto | Stichwort | Betrag |
|--|---------------|---|------------|
| Schulanlage Bollwies | 217022.314400 | Ersatz Föhne Garderoben Turnhalle | 25'700.00 |
| Schulanlage Wagen | 317023.314400 | Brandanschlussfronten ehem. Teamzimmer und Büro SL | 24'000.00 |
| Schulanlage Wagen | 317023.314400 | Sanierung Parkettböden Schulzimmer (2. Etappe) | 27'000.00 |
| Schulanlage Wagen | 317023.314400 | Zwischenboden Dach Turnhalle | 33'000.00 |
| Schulanlage Wagen | 317023.314400 | Teilersatz Eingangsfronten/Türen | 90'000.00 |
| Villa Grünfels | 217025.314400 | Neuer Putzaufbau, Sockel Treppenbereich | 22'000.00 |
| St. Gallerstrasse 1 (Haus Schlüssel) | 217026.314400 | Türsteuerung Kaba Exos Online | 30'000.00 |
| Verwaltung, Koordination FEK | 218000.313000 | Pilotprojekt PAT (Parents as Teachers – mit Eltern lernen) | 32'000.00 |
| Schulverwaltung | 219001.313100 | Aktualisierung Schulraumplanung | 60'000.00 |
| Informatik Schule | 219100.313019 | Anpassungen Netzwerke (Verkabelung) | 120'000.00 |
| Informatik Schule | 219100.315800 | KI-Tools für Lehrpersonen und Schüler und Schülerinnen | 25'000.00 |
| Informatik Schule | 219100.315800 | Pupil Zusatzmodule | 20'000.00 |
| Kunst (Zeug)haus | 311004.363600 | Beitrag Sanierungsarbeiten | 82'000.00 |
| Einsiedlerhaus (Haus der Musik, Baurecht) | 322007.314400 | Sanierung Westfassade | 75'000.00 |
| Kultur, übrige | 329009.316000 | Miete Open Door | 22'438.00 |
| Sport und Freizeit | 341000.316002 | Sporthalle Grünfeld | 116'000.00 |
| Sportanlagen Grünfeld, Lido und Wagen | 341100.311100 | Ersatz Rasenaufnahme - Maschine | 25'000.00 |
| Sportanlagen Grünfeld, Lido und Wagen | 341100.311100 | Ersatz Markiergerät | 32'000.00 |
| Sportanlagen Grünfeld, Lido und Wagen | 341100.314400 | Flachdachsanierung Zielturm | 20'000.00 |
| Sportanlagen Grünfeld, Lido und Wagen | 341100.314400 | Ergänzung Beleuchtung Beachfelder | 52'000.00 |
| Sportanlagen Grünfeld, Lido und Wagen | 341100.314403 | Anpassungen Torraumfläche und Tore | 27'000.00 |
| Sporthalle Grünfeld | 341101.311100 | Ersatz Scheuersaugmaschine | 40'000.00 |
| Seebadanstalt Rapperswil | 341104.311000 | Garderobenschränke | 55'000.00 |
| Seebadanstalt Rapperswil | 341104.314400 | Sanierung Terrasse | 60'000.00 |
| Eisanlagen Lido | 341106.314400 | Korrektur Lüftung | 25'000.00 |
| Parkanlagen, Rad- und Wanderwege (Betrieb) | 342000.310103 | Heckenersatz Schanz | 18'000.00 |
| Parkanlagen, Rad- und Wanderwege (Betrieb) | 342000.311000 | Rappiwal | 35'000.00 |
| Parkanlagen, Rad- und Wanderwege (Betrieb) | 342000.311100 | Ersatze Raupendumper | 70'000.00 |
| Parkanlagen, Rad- und Wanderwege (Betrieb) | 342000.311102 | Erneuerung Spielgeräte Giessi | 50'000.00 |
| Parkanlagen, Rad- und Wanderwege (Betrieb) | 342000.314200 | Ersatz Motorboot für Gewässerunterhalt | 90'000.00 |
| Parkanlagen, Rad- und Wanderwege (Betrieb) | 342000.314200 | Umbau Bootsplatz | 60'000.00 |
| Parkanlagen, Rad- und Wanderwege (Infrastruktur) | 342002.363200 | Ortsgemeinde Rapperswil-Jona | 35'000.00 |
| Parkanlagen, Rad- und Wanderwege (Infrastruktur) | 342002.313400 | Prämie Gebäudeversicherung | 25'000.00 |
| Parkanlagen, Rad- und Wanderwege (Infrastruktur) | 342002.314400 | Eigentümerkosten (2Mt) | 15'000.00 |
| Kinder- und Jugendarbeit | 544001.313004 | Konzeptentwicklung Kinder- und Jugendarbeit | 36'000.00 |
| Quartierentwicklung (QuartieR)insel | 579004.313004 | Projektmanagement Werterhaltung | 33'000.00 |
| Quartierentwicklung (QuartieR)insel | 579004.314400 | Werterhaltungsarbeiten (Sandstrahlung und Anstrich) | 35'000.00 |
| Werkdienst (Betrieb) | 615000.311100 | Kombistreuer für Meili 14 | 60'000.00 |
| Werkdienst (Betrieb) | 615000.313000 | Implementierung Verwaltungstool Mietmaterial | 32'000.00 |
| Werkdienst (Betrieb) | 615000.314102 | Siloanstrich und Luftentfeuchter | 25'000.00 |
| Werkdienst (Betrieb) | 615000.314104 | Sockelsanierung Kandelaber | 30'000.00 |
| Werkdienst (Betrieb) | 615000.316000 | Mietzins Liegenschaft Bildau | 366'000.00 |
| Werkdienst (Infrastruktur) | 615002.316000 | SBB Bahnhofplatz | 16'000.00 |
| Parkhaus Schanz | 615100.311100 | Einführung neues Parkierungssystem | 25'000.00 |
| Parkhaus Schanz | 615100.313000 | WC-Anlagen | 15'000.00 |
| Parkhaus Schanz | 615100.313000 | Technische Hauswartung allgemein | 21'000.00 |
| Parkhaus See | 615101.313000 | Technische Hauswartung allgemein | 22'500.00 |
| Parkhaus See | 615101.314400 | Rückbau Elektroleitungen | 22'000.00 |
| Öffentliche Parkplätze | 615104.315100 | Ersatz Hectronic Parkautomaten (Parkplatznummer oder Ticket) | 120'000.00 |
| Werkhof Bildaustasse 20 Espart | 619000.313100 | Machbarkeitsstudie Sanierung | 25'000.00 |
| Bahnstationen Jona, Kempraten, Blumenau | 621000.314400 | Verglasung Rückwand Haltestelle Blumenau | 30'000.00 |
| Umweltschutz und Raumordnung | 720001.363000 | Abgabe an Bund | 270'000.00 |
| Leitungskataster | 720002.313200 | Katasternachführungen | 70'000.00 |

| Gliederung | Konto | Stichwort | Betrag |
|--|---------------|---|------------|
| Kanalisation und Aussenstationen (Infrastruktur) | 720003.313200 | Planungsleistungen Dritter | 30'000.00 |
| Kanalisation und Aussenstationen (Infrastruktur) | 720003.314300 | Allgemeiner Unterhalt | 100'000.00 |
| Kanalisation und Aussenstationen (Infrastruktur) | 720003.314301 | Inspektion und Reinigung | 130'000.00 |
| Abfallbeseitigung allgemein | 730000.363500 | Beitrag Entsorgungspark | 70'000.00 |
| Friedhöfe | 771000.314002 | Bäume | 21'000.00 |
| Bestattungswesen | 771001.363200 | Beiträge an konfessionelle Friedhöfe | 140'000.00 |
| Allgemeiner Umweltschutz | 779000.311000 | Sammelstelle Wagen Unterflurcontainer | 70'000.00 |
| Stadtplanung | 790000.313106 | Modellvorhaben Bewegung und Sport 2025-30 | 30'000.00 |
| Zentrum KREUZ, Kultur und Gastlichkeit | 963000.343000 | Ersatz Stellventile | 50'000.00 |
| Zentrum KREUZ, Kultur und Gastlichkeit | 963000.343000 | Sanierung Flachdach Terrasse | 18'000.00 |
| Zentrum KREUZ, Kultur und Gastlichkeit | 963000.343101 | Geschirrwaschmaschine Frontlader Küche (Meiko) | 15'000.00 |
| Zentrum KREUZ, Kultur und Gastlichkeit | 963000.343101 | Geschirrwaschmaschine Durchlauf Küche (Meiko) | 70'000.00 |
| Zentrum KREUZ, Kultur und Gastlichkeit | 963000.343101 | Ersatz Küchengeräte (Amortisation) | 25'000.00 |
| Zentrum KREUZ, Kultur und Gastlichkeit | 963000.343103 | Whiteboard Seminarräume | 16'000.00 |
| Zentrum KREUZ, Kultur und Gastlichkeit | 963000.343107 | Tische und Stühle (Tischplatten u. Sitzpolster) | 25'000.00 |
| Alterswohnungen Etzelblick (Rietstrasse 92) | | | |
| Espart | 963013.343000 | Neues Schliesssystem | 50'000.00 |
| Bootsanlagen | 963014.343000 | Ersatz Bediensteg entlang Mole, Stadthafen | 60'000.00 |
| Bootsanlagen | 963014.343000 | Zustandsaufnahme Ufermauer Stadthafen inkl. Taucher | 19'000.00 |
| Bootsanlagen | 963014.343908 | Technische Hauswartung | 24'000.00 |
| Bootsanlagen | 963014.343908 | Werkdienstleistungen | 30'000.00 |
| Zürcherstrasse 9 (Bürohaus) Espart | 963017.343920 | Planung/Projektierung Sanierung Bürogebäude | 25'000.00 |
| Berufsschulhaus Zürcherstrasse 1 (Haus 1 + 2) | 963021.343000 | Wasserschadensanierung/Injektionsabdichtung | 27'000.00 |
| Berufsschulhaus Zürcherstrasse 1 (Haus 1 + 2) | 963021.343000 | Reparatur Storen | 15'000.00 |
| Berufsschulhaus Zürcherstrasse 1 (Haus 1 + 2) | 963021.343000 | Ersatz Teppiche | 90'000.00 |
| Berufsschulhaus Zürcherstrasse 7 (Haus 3) | 963022.343000 | Reparatur Storen | 18'000.00 |
| Diverse Grundstücke Finanzvermögen | 963099.343908 | Handänderungssteuern und Gebühren | 60'000.00 |

Massnahmen CO₂-Reduktion / Klimaschutz

| Was | Betrag |
|--|--------------------|
| Mobilität | |
| Einsatzfahrzeug (Elektro) für Polizeidienst (Anteil Klimaschutz) | 15'000.- |
| RJO 21 Hybrid Fahrzeug für Feuerwehr (Anteil Klimaschutz) | 15'000.- |
| Wärme und Kälte | |
| Anpassung Warmwasserboiler Werkraum | 2'000.- |
| Dachsanierung Haupttrakt Schule | 10'000.- |
| Mehrkosten 100% Biogas | 420'000.- |
| Teilsanierung Dachfenster Turnhalle | 5'000.- |
| Ersatz Eingangstüren Schulhaus | 45'000.- |
| Weitere Massnahmen | |
| Akku-Laubsauger inkl. Mehrfachladestationen | 11'000.- |
| Ersatz Gebäudeautomations-Server | 10'000.- |
| Arbeiten energetischer Gebäudestandard städtische Liegenschaften | 100'000.- |
| Anpassungen Gebäudeautomationen | 10'000.- |
| Baumbepflanzung, Biodiversität | 40'000.- |
| Baumkonzept | 20'000.- |
| Energiebuchhaltung, Monitoring | 58'000.- |
| Betriebsoptimierung (Rückenwind) | 5'000.- |
| Aufwendungen Klimaschutz und Energie | 140'000.- |
| Energiestadt-Label | 105'000.- |
| Beitrag Anergie-Netz Jona | |
| Zinsen und Abschreibungen (Investitionen) | 450'000.- |
| Einnahmen PV-Anlagen (Stromverkauf) | - 192'000.- |
| Total Erfolgsrechnung* | 1'269'000.- |
| Investitionsbudget 2026 für Massnahmen Klimaschutz | 2'700'000.- |

* Hinweise:

- Minderausgaben wie z.B. tieferer Energieverbrauch nach Klimamassnahmen und Mehreinnahmen wie z.B. höhere Miete nach Klimamassnahmen können in der Finanzbuchhaltung nicht erhoben werden.
- Die Aufwendungen sind netto, d.h. nach Abzug von Beiträgen/Subventionen.
- Klimamassnahmen, die Dritte, wie z.B. die Eigenwirtschaftsbetriebe/Werke, umsetzen, sind hier nicht enthalten.
- Beiträge/Subventionen von Dritten, Kanton, Bund, werden nicht erhoben.
- Rückverteilung CO₂-Abgaben werden nicht berücksichtigt.
- Betriebskosten für Fernwärme, Heizungsersatz etc. werden nicht berücksichtigt.

Traktandum 1

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission zum Budget 2026

An die Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Rapperswil-Jona.

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir das Budget 2026 der politischen Gemeinde Rapperswil-Jona geprüft.

Verantwortung des Stadtrates

Der Stadtrat ist für die Aufstellung des Budgets in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über das Budget abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob das Budget frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht das Budget 2026 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Das Budget 2026 sieht Gesamtausgaben von Fr. 219'285'600.- und Gesamteinnahmen von Fr. 218'525'300.- vor (bei angepasstem Gemeindesteuerfuss auf 79%), was zu einem Aufwandüberschuss von Fr. 760'300.- führt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag.

Die Anträge des Rates über Budget und Erhöhung des Steuerfuss auf 79% für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

Rapperswil-Jona, 1. Oktober 2025
Die Geschäftsprüfungskommission

Claudio Rathgeb
Präsident

Barbara Balimann
Schreiberin

Würdigung und Empfehlungen zum Budget 2026

Die Zusammenarbeit zwischen der GPK, dem Stadtrat und den Verantwortlichen der Stadtverwaltung verlief konstruktiv und kooperativ. Die GPK konnte sich von der Kompetenz aller Beteiligten überzeugen und dankt ihnen für ihre Arbeit.

Die GPK spricht folgende Empfehlungen aus bzw. erneuert ihre Empfehlungen aus den Vorjahren:

- Die Kennzahlen für das Finanzleitbild müssen 2026 vom Rat überarbeitet, angepasst oder bestätigt werden. Dies bildet den Rahmen für die strategische Ausrichtung der städtischen Finanzen, und zwar über eine einzelne Legislaturperiode hinaus.
 - Für eine wirkungsvolle Amtsführung brauchen die Räte als Ressortverantwortliche nicht nur Jahres- und Legislaturziele, sondern auch finanzielle Kennzahlen für ihre jeweiligen Ressorts. Auch diese müssen aus dem angelaufenen Prozess zur Finanzplanung hervorgehen.
 - Die aufgeschobene Aufgaben- und Leistungsüberprüfung muss nun speditiv umgesetzt werden. Die Erkenntnisse daraus müssen ins Budget für das Rechnungsjahr 2027 einfließen. Ohne diese Analyse und die Umsetzung der Ergebnisse sind weitere Steuererhöhungen nicht annehmbar.
 - Die neue Organisation der städtischen Verwaltung wird gefestigt. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sowie Prozesse sind für alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klar und ermöglichen effizientes Arbeiten. Die entsprechenden Führungsaufgaben werden auf allen Hierarchiestufen wahrgenommen.
 - Prozessoptimierungen und Digitalisierung sollen genutzt werden, um Leistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner effizient, aber dennoch in guter Qualität zu erbringen.
 - Angesichts der negativen Entwicklung der städtischen Finanzen, muss eine strenge Ausgabendisziplin auf allen Stufen und in allen Bereichen gelten.
- Gebühren für Amtshandlungen und Preise für städtische Dienstleistungen müssen überprüft und gegebenenfalls an die gestiegenen Kosten angepasst werden.
 - Der Umsetzungsgrad von Investitionen soll auf 75 % gesteigert werden.

Traktandum 1

Finanzplanung 2026 bis 2030

Finanzplanung 2026 bis 2030

Die Finanzplanung dient als Grundlage zur Gestaltung der Finanzpolitik. Sie ermittelt die mögliche Selbstfinanzierung des städtischen Haushalts und zeigt die kurzfristige Entwicklung auf. Sie dient auch als Basis der Investitionspolitik des Stadtrats.

Der Finanzplanung kommt keine rechtliche Verbindlichkeit zu. Sie dient als Orientierungs- und Führungsmittel für den Stadtrat für eine ausgewogene Finanz- und Investitionspolitik.

Investitionsprogramm 2026 bis 2030

Hauptbestandteil der Finanzplanung ist das Investitionsprogramm. Dieses umfasst sämtliche, derzeit voraussehbaren Investitionsvorhaben der Stadt im vorgesehenen Zeitraum von fünf Jahren, und zwar in Umsetzung der Legislaturplanung des Stadtrats und der einzelnen Ressortplanungen. Es handelt sich um eine rollende Planung, wo sich Verschiebungen ergeben können. Die Zahlen der einzelnen Vorhaben sind grobe Annahmen/Schätzungen und nicht verlässlich, da noch keine konkreten Projekte vorhanden sind. Mit zunehmendem Zeithorizont nimmt die Informationsdichte ab.

Das Investitionsprogramm 2026 bis 2030 enthält Investitionen von rund 256,8 Mio. Franken, d.h. durchschnittlich rund 51,4 Mio. Franken pro Jahr. Diese Volumina sind sehr hoch. Ausserhalb des Planungszeitraums, nämlich 2031 und später, sind zusätzliche Vorhaben von rund 713,4 Mio. Franken enthalten.

Die Investitionen in den kommenden Jahren sind sehr hoch. Der Mitteleinsatz und die Zunahme jährlich wiederkehrender Belastungen, nämlich von Abschreibungen und Zinsen, aber auch von neuen laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten sind hoch und durch den Stadtrat zu steuern. Bei den Verpflichtungskreditvorhaben (Investitionsvorhaben) wird ein Umsetzungsgrad von geschätzten 75 % angenommen.

Grundlagen Finanzplan

Im Finanzplan liegen detaillierte Zuwachsraten und Entwicklungsfaktoren bei Einnahmen (Steuern) und Ausgaben zugrunde. Es sind auch Einzelpositionen, wie die Inbetriebnahme von neuen Infrastrukturanlagen, berücksichtigt.

Zugrunde gelegt ist leicht positives Wirtschaftswachstum, schwankende Finanzmärkte, stagnierende Zinsen, eine stagnierende Index-Entwicklung und eine weiterhin tiefe Arbeitslosenquote.

Ergebnisse Finanzplanung 2026 bis 2030

Die Finanzplanung zeigt, dass

- die Eckwerte des Finanzleitbilds mit attraktivem Steuerfuss, tiefer Nettoschuld je Einwohner, ausgeglichenem Budget und Investitionsplafonds zurzeit noch eingehalten sind. Nicht eingehalten ist der Eckwert zum Selbstfinanzierungsgrad.
- die Stadt den Realisierungszeitpunkt und die Prioritäten im Investitionsbereich gemäss den finanzpolitischen Eckwerten festzulegen hat. Dies ist auch in den Legislaturzielen zu berücksichtigen.
- der betriebliche Cash Flow (Mittel zur Selbstfinanzierung) im 2026 9,4 Mio. Franken beträgt und sich von 2026 bis 2030 auf insgesamt 96,0 Mio. Franken beläuft, welcher einem Investitionsvolumen von über 200 Mio. Franken (inkl. Spezialfinanzierungen) gegenübersteht (Investitionserreichungsgrad 75 %).
- Der Selbstfinanzierungsgrad in den Jahren 2021 bis 2024 betrug im Durchschnitt 55 %. Der für 2026 prognostizierte Selbstfinanzierungsgrad liegt bei rund 16 %. In den Planjahren 2026 bis 2030 beträgt dieser zwischen 16 % und 127 %. Das Finanzleitbild kann nicht eingehalten werden, die Investitionen können nicht mit erwirtschafteten Mitteln finanziert werden und die Verschuldung nimmt zu.
- Die Verschuldung lag Ende 2024 bei +59,0 Mio. Franken (Nettovermögen, Fr. 2'050 pro Einwohner), was rund 11 Steuerprozenten entspricht. Der Durchschnitt aller St. Galler Gemeinden, welche nach RMSG abschliessen, lag 2023 bei - Fr. 358 pro Einwohner (Nettoschuld). 2026 dürfte sich eine Nettoverschuldung von 32,3 Mio. Franken resp. - Fr. 1'100 pro Einwohner ergeben. Diese steigt bis 2030 auf 74,2 Mio. Franken resp. rund - Fr. 2'480 pro Einwohner.
- sich bereits weitere grosse Investitionsvorhaben ab 2031ff abzeichnen (insbesondere Bildung und Sport/Freizeit) und die Sicherstellung des werterhaltenden Unterhalts zunimmt.
- aufgrund der enthaltenen Steuerfusserhöhungen ab 2026 (2026: +5 %, 2027: +5 %) sowie der prognostizierten Grundsteueransatzerhöhung um 0,1% auf neu 0,4% ab 2027 mit positiven Ergebnissen zu rechnen ist, und zwar zwischen 3,5 Mio. Franken und

6,3 Mio. Franken. Die prognostizierten Ergebnisse enthalten jedoch auch nicht liquiditätswirksame Aufwertungen der Liegenschaften im Finanzvermögen und Bewertungen des Finanzvermögens.

- die Belastung der Erfolgsrechnung mit neuen jährlich wiederkehrenden Betriebskosten aus den Investitionen hoch ist.
- die Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen während der Finanzplanperiode weiter ansteigen.
- auch in der Erfolgsrechnung gewisse Aufwandsteigerungen vorhanden sind, so insbesondere bei den Personalaufwendungen, beim Sachaufwand wie baulicher Unterhalt, bei der Pflegefinanzierung, beim Spitex-Bereich, bei der Sozialhilfe, im Asylwesen, im Flüchtlingswesen und bei der Volksschule.
- dass die Entwicklung der Verschuldungssituation (Kennzahl Verschuldung gemäss RMSG) genau zu überwachen und zu steuern ist. Die Nettoverschuldung beläuft sich im 2026 auf 32,3 Mio. Franken und steigt bis Ende 2030 aufgrund der Planungszahlen bis auf 74,2 Mio. Franken an.
- dass der operative Mittelfluss in der Planungsperiode trotz enthaltenen Steuererhöhungen nicht ausreicht für eine absehbare Reduktion der Schulden.
- die langfristigen Schulden (Fremdmittel-Kredite) Ende 2026 221,4 Mio. Franken betragen und zwischen 2026 bis 2030 um insgesamt rund 104 Mio. Franken zunehmen auf 276,8 Mio. Franken.
- die Investitionen der kommenden Jahre im Detail zu prüfen sind. Mittelfristig muss sich das Investitionsvolumen auf einem deutlich tieferen Wert einpendeln, damit die Verschuldung nicht weiter markant zunimmt.
- die künftigen Budgetvorgaben auch bei steigenden Steuereinnahmen restriktiv gesetzt werden müssen (Personalaufwand mit Stellenplan und Klassenplanung, Sachaufwand, etc.). Diese Steigerungs- und Wachstumsraten der Aufwandpositionen sind sehr zurückhaltend und sorgfältig festzulegen, damit der Aufwand nicht überproportional zu der Steigerung der Einnahmen anwachsen kann.
- sich nicht beeinflussbare Faktoren wie Teuerung und Entwicklung der Zinssätze sehr nachteilig auf den städtischen Haushalt auswirken können.
- Faktoren wie Wirtschaftslage, Kapitalmärkte, aber auch Gesetzgebung, Sparprogramme von Bund und Kanton, neue Aufgaben etc. den Handlungsspielraum der Stadt beeinflussen.
- die Stadt auf weiter steigende Steuereinnahmen - gute wirtschaftliche Situation, Einwohnerzuwachs, stabile Finanzmärkte - angewiesen ist. Eine Veränderung der Steuereinnahmen ist auch durch eine Anpassung des Steuerfusses in den kommenden Budgetjahren zu erreichen.

Schlussfolgerungen

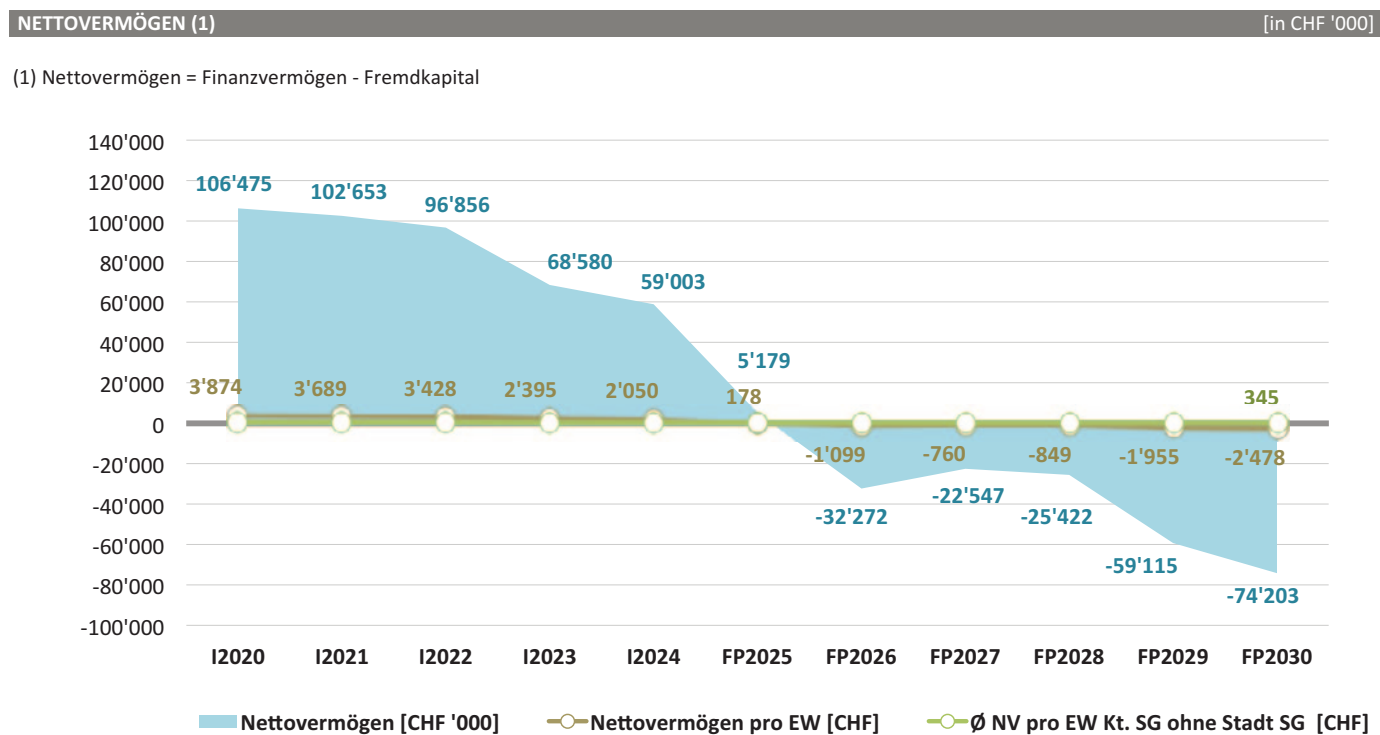
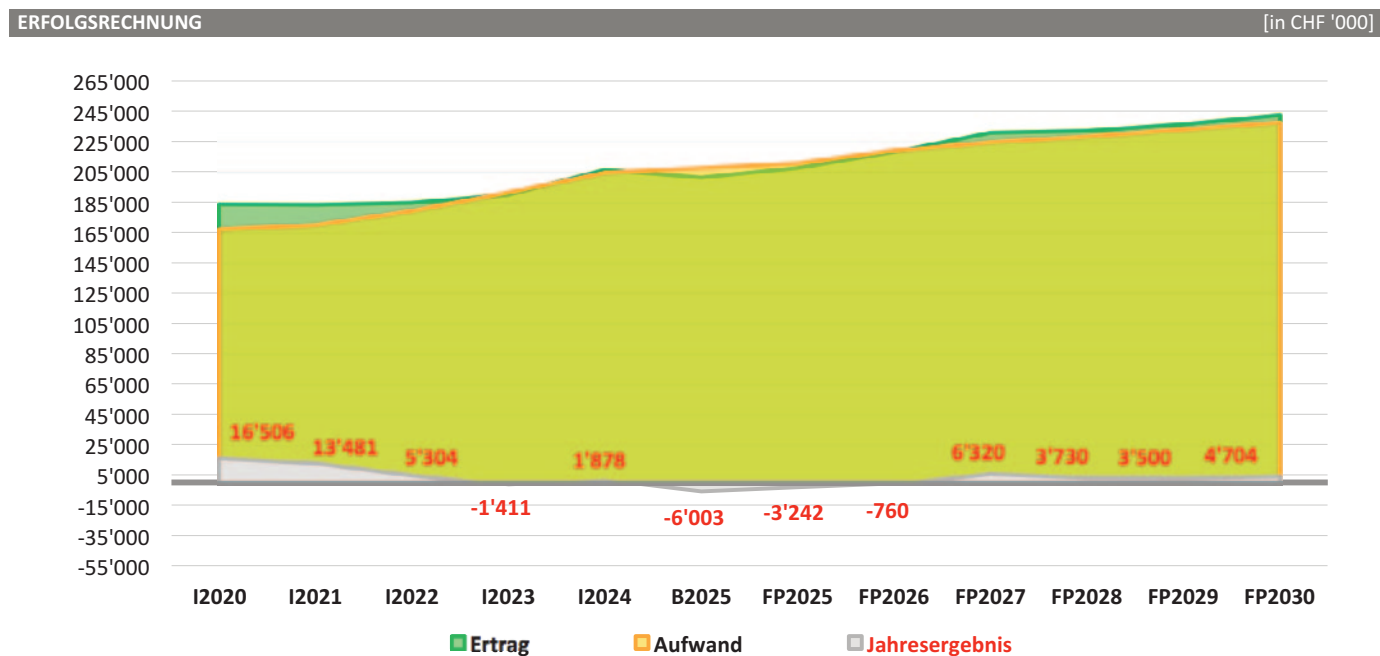
Der Stadtrat wird aufgrund der finanzpolitischen Rahmenbedingungen, aber auch aus konjunkturpolitischen Überlegungen die Realisierungszeitpunkte der einzelnen Projekte und Investitionsvorhaben jeweils einlässlich prüfen.

Die hohen Investitionen führen dazu, dass die Stadt auf weiter steigende Steuereinnahmen (gute wirtschaftliche Situation, Bewohnerzuwachs, stabile Finanzmärkte) angewiesen ist. Die Erhöhung des Gemeindesteuerfusses auf 2026 ist ausgewiesen.

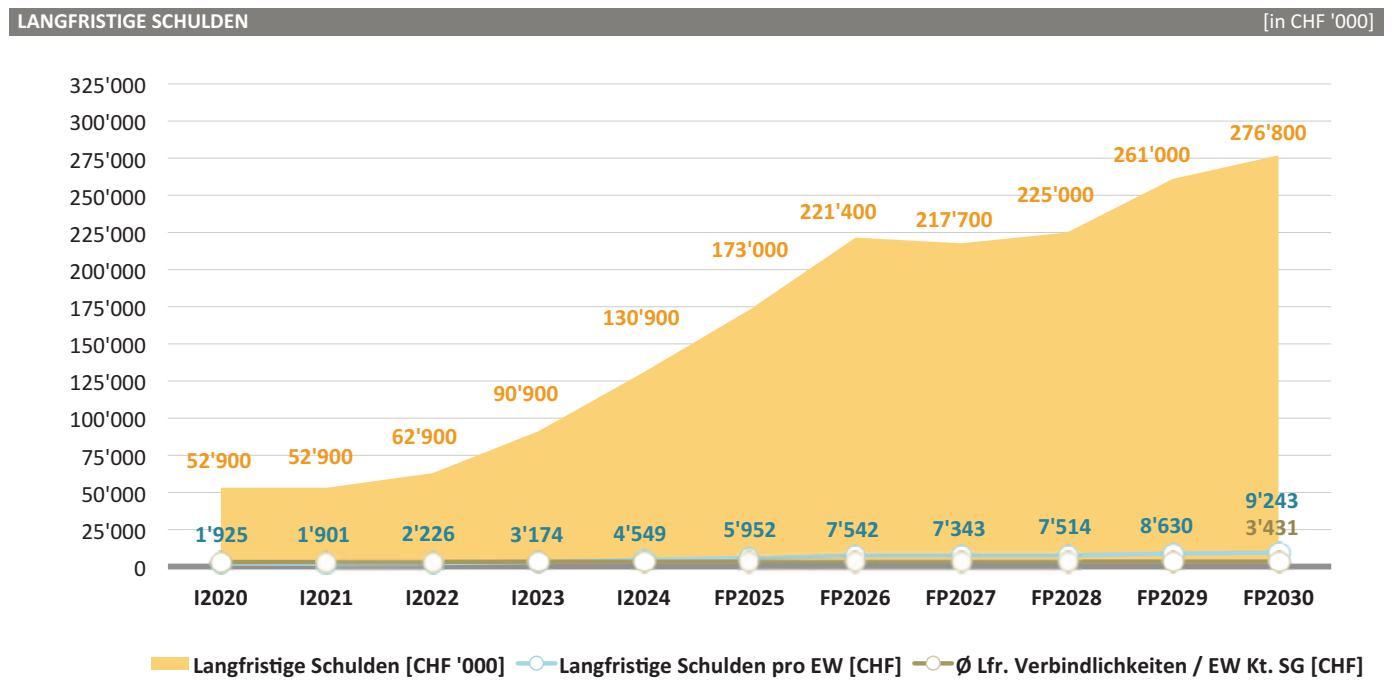
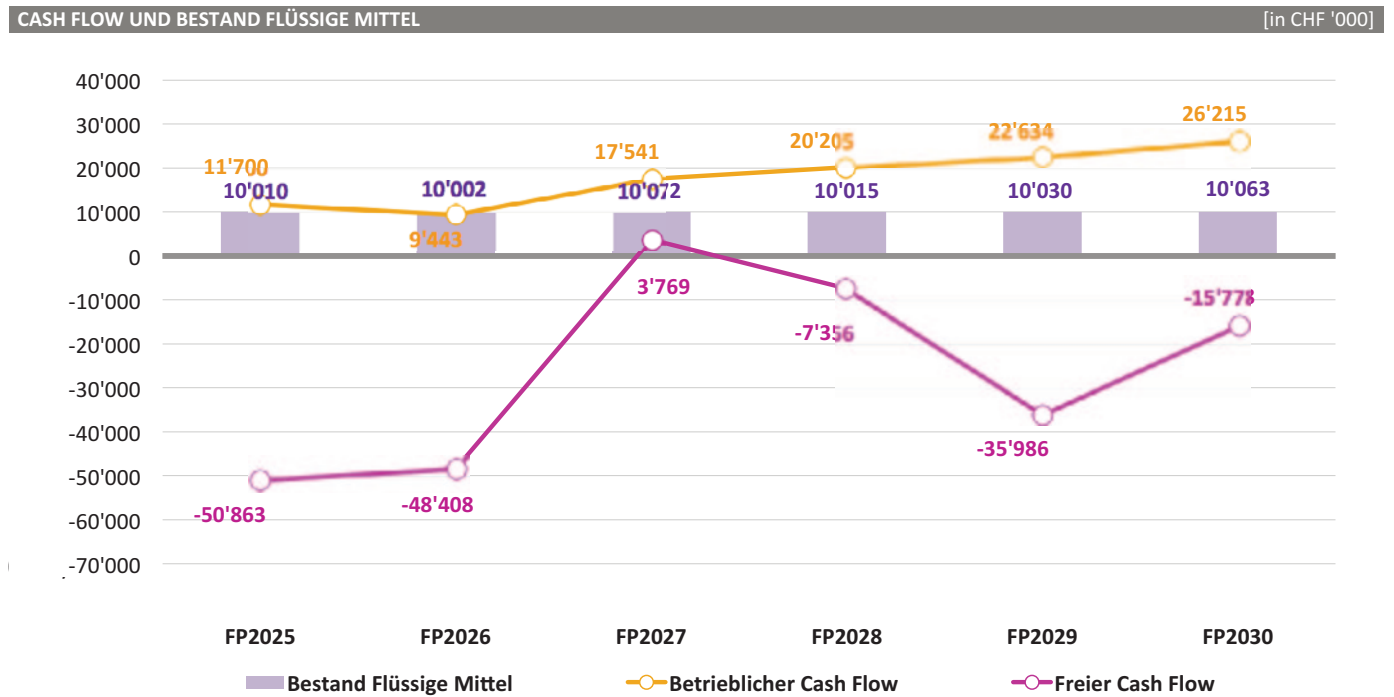
Die Finanzplanung zeigt, dass trotz Wachstum der Steuereinnahmen die Erfolgsrechnung nur mit einer weiteren Erhöhung des Gemeindesteuerfusses und des Grundsteueransatzes ab 2027 ausgeglichen gestaltet werden kann. Hier ist zu berücksichtigen, dass bei den Bewertungen des Finanzvermögens nicht liquiditätswirksam sind und dies keinen Cash Flow-Beitrag ergibt. Die Gründe sind die jährlichen Kostensteigerungen in der Erfolgsrechnung und die hohe Investitionstätigkeit mit Zunahmen von Abschreibungen und Zinsen. Die Einnahmen halten mit dieser Entwicklung nicht Schritt. Die Kumulation dieser Entwicklungen mit einem strukturellen Defizit kann den Finanzhaushalt aus dem Gleichgewicht bringen und wird - ohne Gegenmassnahmen - weiter zu strukturellen Defiziten und einem starken Anstieg der Verschuldung (Fremdmittel-Kredite) führen. Die zusätzliche Verschuldung ist nur in Kombination mit einem ausgeglichenen Finanzhaushalt vertretbar. Die Investitionsprojekte sind nachhaltig zu finanzieren, und zwar entsprechendem betrieblichen Cash Flow aus der Erfolgsrechnung.

Der Abwärtstrend ist zu stoppen und die Situation mit den Steuerfusserhöhungen zu stabilisieren. Für die anstehenden Investitionen - ein hoher Anteil ist auch Pflichtbedarf und Werterhalt - sind positive Rechnungsergebnisse notwendig. Das Defizit der Erfolgsrechnung ist auszugleichen. Ausgabenseitig sind Massnahmen zu prüfen (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung). Mehrerträge bei Steuern und Gebühren sind notwendig.

Entwicklung Jahresergebnis Erfolgsrechnung und Nettovermögen/Verschuldung



Entwicklung Bestand flüssige Mittel, betrieblicher Cash-Flow und Fremdmittelkredite



Traktandum 2

Bericht und Antrag für die Bewilligung eines Baukredits von Fr. 1'625'000.– für den Ersatzneubau Brücke und Gewässerkorrektur Felsenhofbach

Das Wichtigste in Kürze

Der Felsenhofbach fliesst auf der Höhe Sageli unter der Hombrechtikerstrasse durch. Der Durchlass ist stark beschädigt und genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Seit 2022 gilt deshalb ein Höchstgewicht von sieben Tonnen. Der Stadtrat will den Durchlass nun durch eine Brücke ersetzen. Die Brücke erhält eine Fahrbahn von rund 5 Metern Breite sowie einen 2.50 Meter breiten Geh- und Radweg.

Im Zuge des Brückenersatzes wird auch der Felsenhofbach ökologisch aufgewertet sowie der Hochwasserschutz im Brückenbereich deutlich erhöht. Die Uferbereiche des Baches werden auf einer Länge von etwa 60 Metern angepasst und der Strömungsverlauf des Wassers wird verbessert.

Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung dafür einen Baukredit von Fr. 1'625'000.–. Der Kredit beinhaltet den Neubau der Brücke sowie auch die Gewässerkorrektur des Felsenhofbachs im Bereich Sageli. Es ist mit jährlich wiederkehrenden Folgekosten für Betrieb, Unterhalt sowie Abschreibungen und Zinsen von rund Fr. 51'000.– zu rechnen.

Die Bauarbeiten sollen im April 2026 starten und bis im Herbst 2026 abgeschlossen sein.

Ausgangslage

Die Hombrechtikerstrasse ist im Mobilitätsnetz der Stadt eine wichtige Verkehrsinfrastrukturanlage und befindet sich im Eigentum der Stadt. Sie verbindet unter anderem den Ortsteil Lenggis mit dem Weiler Schlatt und der Gemeinde Hombrechtikon.

Der Bachdurchlass unter der Hombrechtikerstrasse, auf der Höhe Sageli, weist beträchtliche strukturelle Schäden auf. Aufgrund des aktuellen Schadensbildes des Durchlasses hat die Kantonspolizei im Jahr 2022 das Höchstgewicht auf sieben Tonnen beschränkt.

Nach der Genehmigung des Projektierungskredites durch die Bürgerversammlung vom 14. März 2024 für den

Ersatz der Brücke über den Felsenhofbach mit Gewässerkorrektur wurde vom beauftragten Ingenieurbüro ein an die örtlichen Gegebenheiten angepasstes Projekt erarbeitet.

Projektbeschreibung

Brückenprojekt

Der bestehende Durchlass mit verschiedenen Materialien und Aufbauten wird durch eine einheitliche, vorgespannte Stahlbetonbrücke ersetzt. Sie beinhaltet eine Kernfahrbahn mit einer Mindestbreite von gut 5 Metern für den motorisierten Verkehr. Anliegend und auf gleicher Fahrbahnhöhe ist einseitig ein Rad- und Gehwegstreifen mit einer Breite von 2.50 Metern vorhanden. Am östlichen und westlichen Ende wird die Brücke an die bestehende Strasse angepasst.

Die Brücke kommt in etwa an der gleichen Lage wie der bestehende Durchlass zu liegen. Jedoch wird das Gerinne etwas nach Norden hin verschoben, damit die Liegenschaft Felsenhof 7 (Sageli) vor einem Hochwasser geschützt wird.

Die Fahrbahnoberfläche kann leicht angehoben werden. Die Untersicht wird entsprechend der Anforderungen an den Hochwasserschutz angepasst. Abgestellt ist die Brücke über Rahmenstiele auf Streifenfundamenten, welche auf dem vorliegenden Felsen zu liegen kommen. Mit den gewählten Abmessungen kann die Brücke ein 100-jährlich wiederkehrendes Hochwasserereignis (HQ100) des Felsenhofbachs aufnehmen. Um die Verklauungswahrscheinlichkeit zu vermindern, wird der Konsolkopf abgerundet.

Gewässerkorrektur

Der Felsenhofbach weist im Bereich Sageli verschiedene ökologische, aber auch hydrologische Defizite aus. Mit dem Neubau der Brücke für ein HQ100 und Massnahmen im Gewässerbereich, können diese Defizite behoben werden. Für die Optimierung im Bereich der Liegenschaft Felsenhof 7 (Sageli) soll die Sohle des Baches um ca. drei Meter nach Nordwesten verschoben werden. Dabei wird der Bach neu offen geführt.

Traktandum 2:

Bericht und Antrag für die Bewilligung eines Baukredits von Fr. 1'625'000.— für den Ersatzneubau Brücke und Gewässerkorrektur Felsenhofbach

Entsprechend werden dabei die beidseitigen Uferbereiche angepasst und der Strömungsverlauf verbessert. Die heutigen Kanäle in der Bachsohle werden aufgehoben. An ihrer Stelle wird die Sohle offen geführt und mit Strukturen versehen. Dies erfolgt, wo möglich, durch Modellierung des anstehenden Felsens oder durch zusätzliche Einbauten von Felsblöcken oder befestigten Baumstämmen. Die Sohlenbreite beträgt rund einen Meter, was auch der natürlichen Sohlenbreite des Felsenhofbachs entspricht. Um eine genügende Wassertiefe bei Trockenheit zu gewährleisten, wird eine Niederwasservertiefung ausgebildet.

Die Böschungen der Uferbereiche werden, wo notwendig, mittels Blocksatz aus Felsblöcken befestigt. Die Böschungsneigungen sind den ökologischen und örtlichen Gegebenheiten angepasst und werden im Verhältnis 2:3 bis 3:2 ausgebildet. Die Uferbereiche werden anhand der ökologischen Bedingungen und den Hochwasserschutzanforderungen bepflanzt.

Der Gewässerraum wird auf der ganzen Länge des gut 60 Meter langen Bachabschnitts ausgeschieden und festgesetzt.

Mit den ausgeführten Massnahmen werden der Hochwasserschutz verbessert, die Ökologie aufgewertet und die Strassenführung inkl. Rad- und Gehweg optimiert.

Bauablauf

Die Bauarbeiten für den Brückenersatz inkl. Strassenbau und die Gewässerkorrektur werden aufeinander abgestimmt. Für die Bauzeit ist eine Vollsperrung der Hombrechtikerstrasse für jeglichen Verkehr unumgänglich, da die vorhandenen Platzverhältnisse den Bau einer Notbrücke und den Bau der neuen Brücke in Etappen nicht zulassen. Entsprechende Umleitungen werden eingerichtet. Die Zufahrt zum Restaurant Sageli von Seite Jona ist sichergestellt. Von Seite Hombrechtikon ist die Zufahrt bis zur Baustelle möglich. Das Restaurant Sageli ist via provisorischen Parkplätzen entlang der Hombrechtikerstrasse zu Fuss über ein Provisorium erreichbar.

Nach der Installation, dem Einrichten der Umleitung und dem Erstellen der notwendigen Wasserhaltung werden in Betrieb stehende Werkleitungen umgelegt und der bestehende Durchlass zurückgebaut. Mit den Aushubarbeiten für die Brückenwiderlager und deren Fundamente erfolgen auch die Arbeiten am Gewässer und dessen Sohle. Nach der Erstellung des Brückenbaus und der neuen Werkleitungen, kann die Fertigstellung des Gewässers und der Uferbereiche erfolgen.

Baukosten

Die Kosten für den Brückenersatz und die Gewässerkorrektur setzen sich wie folgt zusammen (Genauigkeit $\pm 10\%$, inkl. Mehrwertsteuer, Preisbasis August 2025):

| | |
|--------------------------------|------------------------|
| Brückenersatz | |
| Grundstücke und Rechte | Fr. 20'000.— |
| Bauhauptarbeiten ¹⁾ | Fr. 1'310'000.— |
| Baunebenarbeiten ²⁾ | Fr. 45'000.— |
| Dienstleistungen ³⁾ | Fr. 245'000.— |
| Zwischentotal Brücke | Fr. 1'620'000.— |

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Gewässerkorrektur | |
| Bauhauptarbeiten ¹⁾ | Fr. 150'000.— |
| Baunebenarbeiten ²⁾ | Fr. 45'000.— |
| Dienstleistungen ³⁾ | Fr. 60'000.— |
| Zwischentotal Gewässer | Fr. 255'000.— |

Total Kosten Brücke und Gewässerkorrektur **Fr. 1'875'000.—**

abzüglich genehmigter Projektierungskredit
(Bürgerversammlung vom 14. März 2024)
Fr. - 250'000.—

Total Baukredit inkl. MwSt. **Fr. 1'625'000.—**

- 1) Ausführungskosten Abbruch best. Brücke und Neubau
- 2) Ausführungskosten Umgebung, Vermessung, Diverses
- 3) Honorare, Geometer, Spezialisten, Öffentlichkeitsarbeit

Für das vorliegende Projekt sind seitens Bund und Kanton keine Beiträge für Hochwasserschutz- oder Revitalisierungsmassnahmen und keine Beiträge seitens Grundeigentümer zu erwarten. Die Kosten sind vollständig durch die Stadt zu tragen.

Finanzierung Investition und jährlich wiederkehrende Folgekosten

Strassen, Brücken und Gewässerbauten werden im Verwaltungsvermögen geführt. Die verwaltungsinternen Aufwendungen sind nicht in den Baukosten enthalten. Von den Gesamtkosten für den Brückenersatz und die Gewässerkorrektur in der Höhe von 1,875 Mio. Franken (inkl. Projektierungskredit von Fr. 250'000.—) ergibt sich eine jährliche Abschreibungsrate von rund Fr. 28'000.— (Abschreibungsdauer Brücken/Kunstabauten: 70 Jahre, Wasserbau: 50 Jahre).

Die jährlichen Zinskosten (Zinsbasis 2,5%, kalkulatorisch auf den mittleren Verfall gerechnet) betragen durchschnittlich rund Fr. 23'000.—. Insgesamt ist somit

Traktandum 2:
Bericht und Antrag für die Bewilligung eines Baukredits von Fr. 1'625'000.—
für den Ersatzneubau Brücke und Gewässerkorrektur Felsenhofbach

von jährlich wiederkehrenden Folgekosten zur Finanzierung der Investition von rund Fr. 51'000.— auszugehen. Durch den Brückenersatz und die Gewässerkorrektur sind keine zusätzlichen Betriebs- und Unterhaltskosten zu erwarten.

Zeitplan

Stimmt die Bürgerschaft dem Antrag des Stadtrates zu, ist folgender Zeitplan für die Weiterbearbeitung vorgesehen:

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| Erstellung Auflageprojekt | bis Februar 2026 |
| Bewilligungen und Submissionen | bis März 2026 |
| Bauausführung | ab April 2026 |
| Inbetriebnahme und Projektabschluss | Herbst 2026 |

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den Ersatz der Brücke über den Felsenhofbach und die Gewässerkorrektur Felsenhofbach wird ein Baukredit von Fr. 1'625'000.—, inkl. MwSt., bewilligt.

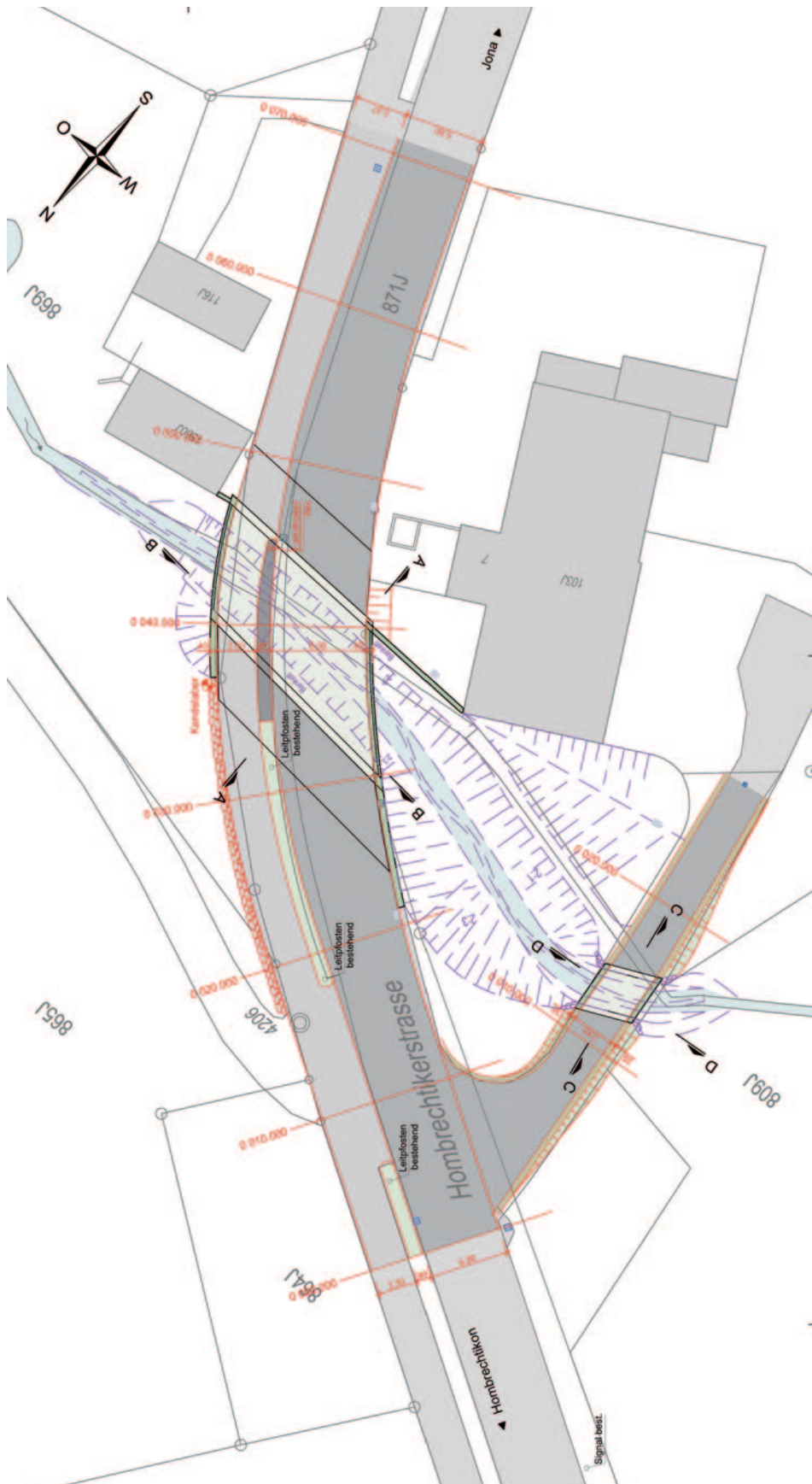
Rapperswil-Jona, 8. September 2025

Stadtrat Rapperswil-Jona

Barbara Dillier Stefan Eberhard
Stadtpräsidentin Stadtschreiber

Beilagen:

- Situationsplan
- Bild Hombrechtikerstrasse
- Bild Bachdurchlass



Situationsplan



Hombrechtikerstrasse



Bachdurchlass

Traktandum 3

Bericht und Antrag für die Bewilligung eines Baukredits von Fr. 5'875'000.— zur Realisierung der baulichen Massnahmen in der Eishalle Lido, Rapperswil

Das Wichtigste in Kürze

Die Eishalle Lido muss umfassend saniert werden, damit auch in Zukunft ein sicherer und störungsfreier Betrieb möglich ist. Die bestehende Kälteanlage ist über 25 Jahre alt, störungsanfällig und sie entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Energieeffizienz. Geplant sind der Ersatz der Kälte- und Ammoniakanlage, die Vergrösserung der Schneegrube, die Sanierung von Sanitäranlagen sowie die Erneuerung von Aussentüren, Fassade und Brandschutz.

Die Gesamtkosten für die Sanierung betragen 6,475 Mio. Franken. Abzüglich des bereits gesprochenen Projektkredits vom 2. März 2023 von Fr. 600'000.— wird der Bürgerversammlung vom 4. Dezember 2025 ein Baukredit von 5,875 Mio. Franken beantragt.

Daraus entstehen jährliche Folgekosten von rund Fr. 340'000.—. Das entspricht etwa 0,3 Steuerfussprozenten. Demgegenüber stehen Einsparungen durch die neuen technischen Anlagen: Sie verbrauchen rund 20 Prozent weniger Strom, was rund 140'000 kWh oder Fr. 35'000.— pro Jahr entspricht. Zudem sinken die Wartungskosten und bei Bedarf kann die Abwärme künftig für Warmwasser und Heizung genutzt werden.

Die geplanten Arbeiten starten 2026 und dauern bis Ende 2028. Das Ziel der Sanierung ist, das Eisstadion für die nächsten rund 20 Jahren betriebssicher zu machen.

Ausgangslage

Die Eishalle Lido wurde im Jahr 1987 gebaut und in den Jahren 2005-2006 ausgebaut. Sie umfasst heute 6'100 Plätze und dient dem Eislaufclub Rapperswil-Jona sowie den SCRJ Lakers als Trainings- und Wettkampfstätte für den Leistungs- und Breitensport. Eine im Jahr 2021 durchgeführte Bestandesaufnahme weist deutlichen Handlungsbedarf, insbesondere auch für einen energieeffizienten Betrieb aus. Speziell im Bereich der Kältemaschine und Kühltürmen häufen sich die Ausfälle aufgrund des Alters der Anlage.

Projektbeschreibung

Die geplanten Investitionen sind essenziell um die Eishalle Lido zukunftssicher zu machen. Sie gewährleisten, dass die Eishalle weiterhin betrieben werden kann. Auf Investitionen, welche einzig dem Leistungssport dienen, wird verzichtet. Die Sanierungsmassnahmen sind eine nachhaltige Investition in die Erhaltung der Infrastruktur und tragen dazu bei, die Eishalle für die nächsten rund 20 Jahre betriebssicher zu machen.

Die Stadt plant den Ersatz der Kälteanlage für beide Eisflächen, die Sanierung mit Vergrösserung der Schneegrube, die Erneuerung der Ammoniakanlage sowie die Instandstellung der Aussentüren. Zudem sollen Teile der Sanitärräume/-installationen saniert und teilweise erneuert werden.

Die in die Jahre gekommene Kälteanlagen muss rückgebaut und entsorgt werden, bevor der Aufbau der neuen Anlage/Komponenten in Angriff genommen werden kann. Diese Arbeiten werden ein grösseres Zeitfenster als die eisfreie Zeit (Ende April – Mitte Juli) in Anspruch nehmen. Die betroffenen Nutzer werden frühzeitig informiert.

Alle Massnahmen werden am bestehenden Gebäude und in den bestehenden Räumlichkeiten stattfinden.

Projekt-/Bauablauf

Nach der Genehmigung des Baukredits an der Bürgerversammlung vom 4. Dezember 2025 und der Urnenabstimmung vom 8. März 2026, wird mit der Ausschreibungs- und Ausführungsplanung begonnen.

Aufgrund des Projektumfanges, der Vielfältigkeit der einzelnen Teilprojekte, den teilweise langen Lieferfristen von Anlagen und Komponenten, sowie der betrieblich bedingten Zeitfenster (eisfreie und spielfreie Zeit) wird die Realisierung auf mehrere Jahre verteilt. Erste Arbeiten sind im Jahr 2026 möglich, grössere Teilprojekte rund um die Eisproduktion sind erst im Jahr 2027 beabsichtigt. Die Fertigstellung aller Arbeiten ist auf Ende 2028 geplant.

Traktandum 3:

Bericht und Antrag für die Bewilligung eines Baukredits von Fr. 5'875'000.— zur Realisierung der baulichen Massnahmen in der Eishalle Lido, Rapperswil

Baukredit

Die Kosten für die Realisierung folgender Teilprojekte setzen sich wie folgt zusammen (Genauigkeit $\pm 10\%$, inkl. MwSt. 8,1%, Preisbasis: 1. Quartal 2025):

| | |
|---------------------------------------|------------------------|
| Ersatz: Kälteanlage / Abwärmenutzung, | |
| Erneuerung: Ammoniakanlage, | |
| Erweiterung: Schneegrube / | |
| Fassade + Aussentüren | Fr. 3'130'000.— |
| Sanitärräume und -installationen | Fr. 1'060'000.— |
| Sicherheit (Brandschutz, Aussentüren) | Fr. 475'000.— |
| Honorare und Nebenkosten | Fr. 1'410'000.— |
| Reserven | Fr. 400'000.— |
| Total Baukredit inkl. MwSt. | Fr. 6'475'000.— |

abzüglich genehmigter Projektierungskredit (Bürgerversammlung vom 3. März 2023)

Fr. – 600'000.—

Total inkl. MwSt. **Fr. 5'875'000.—**

Finanzierung Investition und jährlich wiederkehrende Folgekosten

Die Eisanlagen Lido werden im Verwaltungsvermögen geführt. Die verwaltungsinternen Aufwendungen sind nicht in den Baukosten enthalten.

Vom Baukredit für die Sanierung der Eishalle Lido in der Höhe von 6,475 Mio. Franken (inkl. Projektierungskredit) ergibt sich eine jährliche Abschreibungsrate von rund Fr. 260'000.— (Abschreibungsdauer: 25 Jahre). Die jährlichen Zinskosten (Zinsbasis 2,50%, kalkulatorisch auf den mittleren Verfall gerechnet) betragen durchschnittlich Fr. 81'000.—. Insgesamt ist somit von jährlich wiederkehrenden Folgekosten zur Finanzierung der Investition von rund 0,34 Mio. Franken auszugehen.

Jährliche wiederkehrende Betriebsausgaben und Unterhaltsaufwendungen, Betriebsrechnung

Nach Abschluss der Sanierungsmassnahmen ist davon auszugehen, dass die laufenden Betriebsausgaben und Unterhaltsaufwendungen aufgrund geringerem Energieverbrauch leicht sinken werden.

Der Ersatz der alten Kälteanlage und der Kühltürme wird in den ersten Jahren zu geringeren Wartungskosten führen, da die neue Anlage den neuesten technischen Standards entspricht und effizienter arbeitet.

Total der jährlich wiederkehrenden Aufwendungen

Für die Sanierung der Eishalle Lido entstehen zusammen mit den Finanzierungskosten jährlich wiederkehrende Folgekosten von rund 0,34 Mio. Franken.

Informationen zu den Klima-Auswirkungen der Vorlage

Die nachfolgende Betrachtung bezieht sich auf den Er-

satz der Kälteanlage inklusive damit verbundenen Nebenanlagen. Die restlichen baulichen Anpassungen werden nicht beurteilt.

Die bestehende Kälteanlage wurde im Jahr 1997 erstellt und laufend in Stand gestellt. Der Ersatz der Kälteanlage nach neuestem Stand der Technik bringt das Potential einer Effizienzsteigerung (Elektrizität) von bis zu 20 Prozent. Dies würde eine Einsparung an elektrischer Energie von 140'000 kWh bedeuten bei gleichbleibender Bewirtschaftung (Saisondauer) der Eisflächen. Berechnet mit dem heutigen Strompreis von ca. 25 Rp./kWh würde dies zu Einsparungen von Fr. 35'000.— pro Jahr führen.

Die neue Kälteanlage soll weiterhin mit dem natürlichen Kältemittel Ammoniak betrieben werden. Aufgrund der hohen Effizienz, dem Treibhaus- und Ozonschichtbaupotenzial von Null ist Ammoniak in der Kältetechnik weit verbreitet.

Durch den Einsatz von Hybridkühler soll die Wärmerückgewinnung gesteigert werden. Die Abwärme der Kälteanlage soll bei Bedarf zur Aufbereitung von Warmwasser und zur Gebäudeheizung verwendet werden. Zum aktuellen Zeitpunkt der Planung können keine genauen Angaben zu den damit verbundenen Energie- und Treibhausgaseinsparungen gemacht werden.

Zeitplan

| | |
|---------------------------------|--------------------|
| Bürgerversammlung Baukredit | 4. Dezember 2025 |
| Urnenabstimmung Baukredit | 8. März 2026 |
| Voraussichtlicher Baustart | 2./3. Quartal 2026 |
| Voraussichtliche Fertigstellung | Ende 2028 |

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Realisierung der baulichen Sanierungs- und Sicherheitsmassnahmen in der Eishalle Lido, Rapperswil wird ein Baukredit von netto Fr. 5'875'000.—, inkl. Mehrwertsteuer, bewilligt.

Rapperswil-Jona, 8. September 2025

Stadtrat Rapperswil-Jona

Barbara Dillier
Stadtpräsidentin

Stefan Eberhard
Stadtschreiber

Beilagen:

- Bild Kältemaschine
- Bild Kühlturm



Kältemaschine



Kühlturm

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Stadtverwaltung Rapperswil-Jona
St. Gallerstrasse 40, Postfach
8645 Jona

Auskünfte

Die Stadtkanzlei steht für Auskünfte zur Verfügung
Telefon 055 225 71 80

stadt@rj.sg.ch
www.rapperswil-jona.ch

Gesamtherstellung

Medienwerkstadt, Rapperswil-Jona

Aus Kosten- und Nachhaltigkeitsüberlegungen wird das Gutachten einmal pro Haushalt zugestellt.

Für die Änderung der Zustellung wenden sie sich bitte per E-Mail an einwohneramt@rj.sg.ch oder per Telefon an 055 225 70 60

Das Bürgerversammlungsgutachten sowie die Einzelheiten zum Budget sind auf der Webseite (www.rapperswil-jona.ch) unter Politik, Bürgerversammlung, aufgeschaltet.

Alternativ kann das Gutachten per E-Mail an stadtkanzlei@rj.sg.ch oder per Telefon 055 225 71 80 bestellt werden.

